

8841

f. t. 1.

STAMBUCH

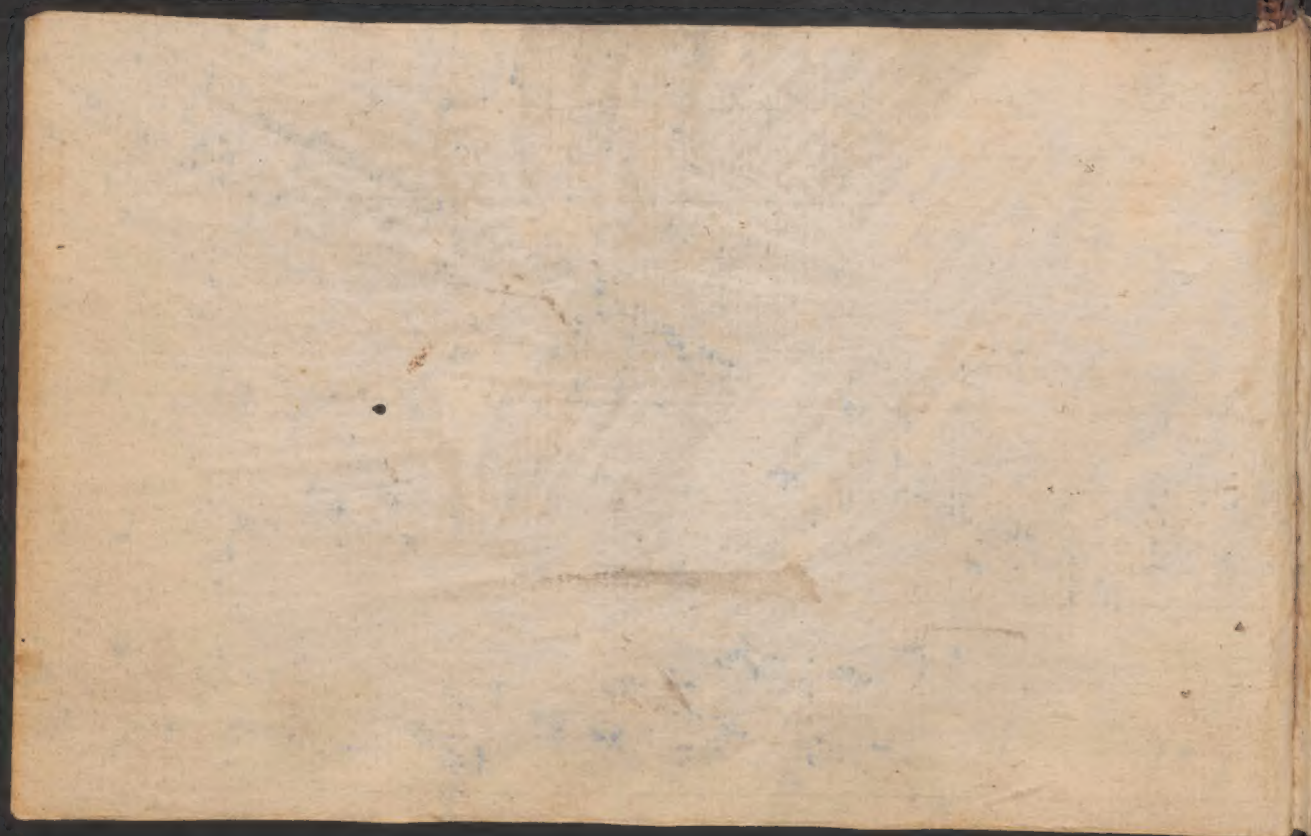
DEM ANDENKEN EDLER FREUNDE

GEWIDMET *

8841







Kimmerle soll mit Dunkelw. Stöckelw.,
 Ditz der Gmündel überziefen,
 Jander soll zu Lönner Stöckelw.,
 Althorn die zum Lönner blühen.
 Geisler Lönner soll Lönner Lönner.
 Lönner wir sind Lönner Lönner.
 Lönner war Glück und Lönner Lönner.
 Mönner die sind Lönner Lönner

Forry Low 9 ^{low} Drymil
1801

Louis July 1819 London
 Anna Laura 1819



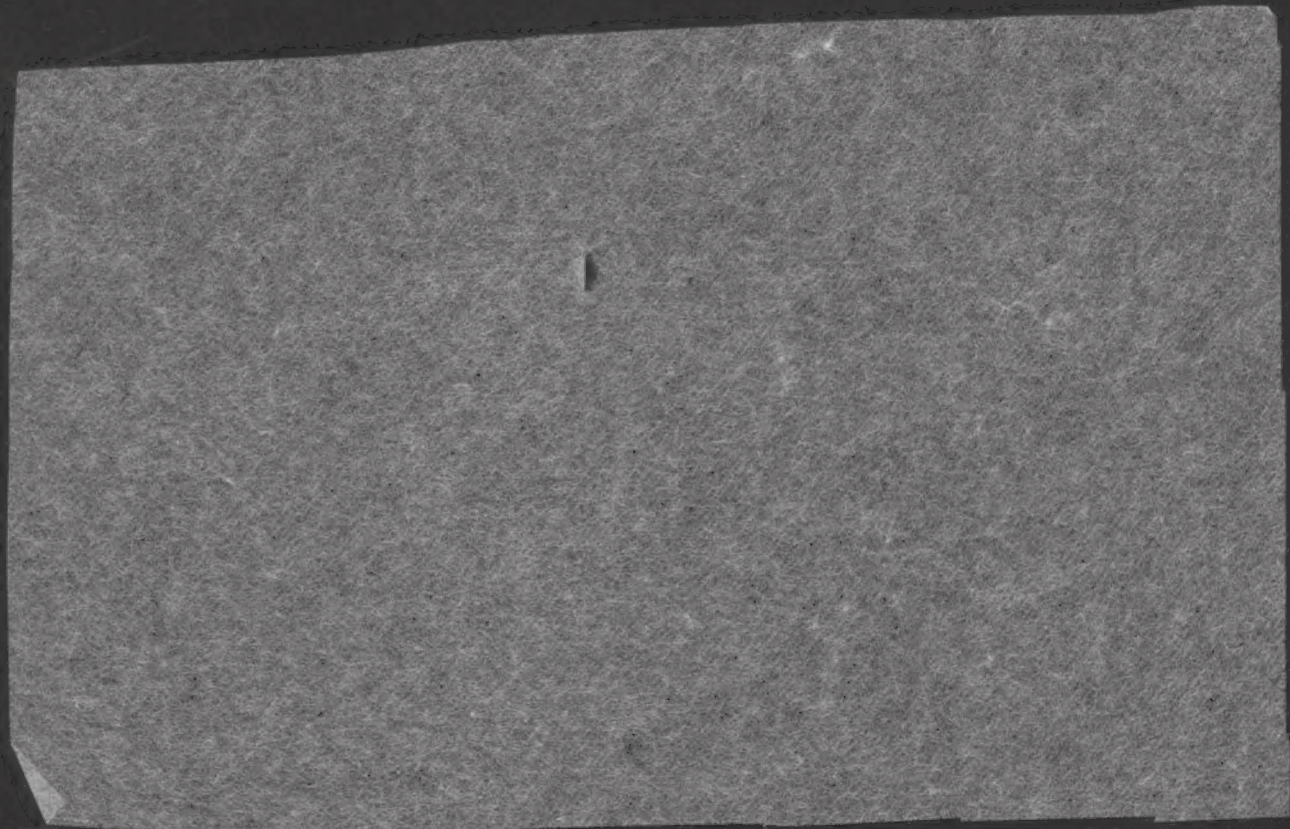
Die wahre Liebe will nicht, als lieben.
Es ist viel schwerer, Böses, als Gutes zu thun.

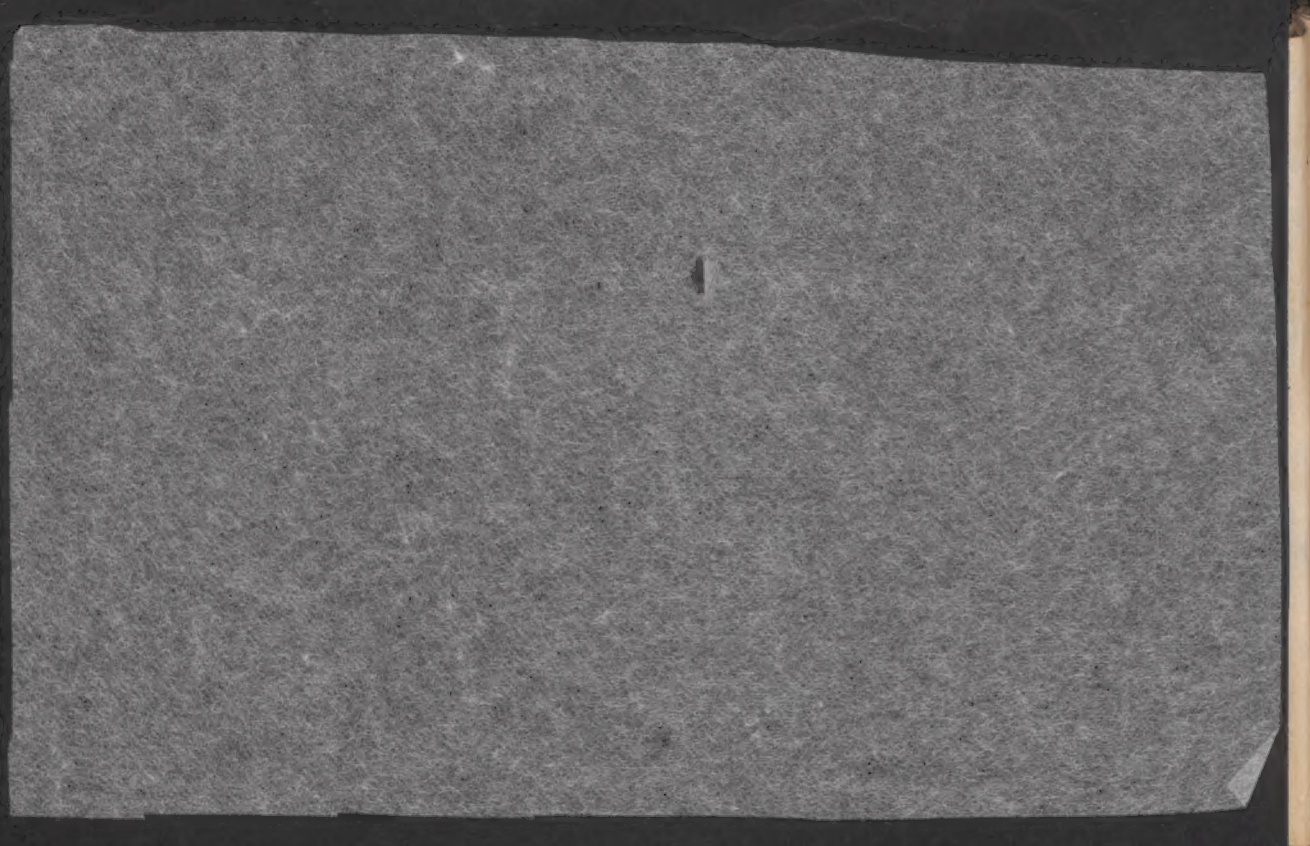
Die Menschenkenntniß ist selten, und wenn sie besitzt,
schwerlich, zu erwerben. Aber man muß sie mit bescheidener
Sanftmuth erhalten, und sie zu nicht für abhängig
halten.

Man muß dem Glück misstrauen, aber man kann
sich wehren.

Je größer das Glück ist, um desto weniger
sich, als wenn es, das Leben klein
zu machen zu neigen! — — —

— — — Eine solche Ehre ist der gute Name, den
man nicht zu leicht verliert. — — —







Auf zu neuen Tannentänzen hin
 Almen, Lünen, Fern, Fern zu, Fernweiden
 Almen die wir die Fernweiden blauen
 Almen die wir die Fernweiden blauen
 O. neu' Lieder für: - in den Wald
 Almen wir unsern Lichten blauen
 Solch! so wie's, doch, hin zu
 Fern, Tannentänzen, Fern, glücken.

Theresienstadt am 9^{ten} März 1807

Leopold Wilhelm von Hildbrand
Vizeleutnant
Von Baron Braulius'sen Infanterie Regiment

— Das Ding magst du, mit dem du bist? du wirst
Lohn haben — — —

— Ja, wenn du nicht die dicken Läden
an der Fensterbank nicht aufzuheben, aber die
einzigen großen Augenblicke der großen Läden
an der Fensterbank! —

Dieser Lohn sind Läden kein Lohn und keine
Gehälter — — —

Man weiß wohl was zu tun ist, aber es ist schwer zu
tun was man will! — — —

I have been thinking of you very much lately, and
 wondering how you are getting on. I hope you are
 well and happy. I am well at present, and hope
 to hear from you soon. I am your affectionate
 friend,
 C. L. Lang

Das Leben größster Besitz ist Linnens Pfand; aber
nur du, der zu bedauern ist, weißt —
— Misset, gemessen dein Leben, als müßtest du
du vergehen; schon dein Leben, als ob nicht du
wärest für. —

— So der Knecht, der, und du, der Götter
Erinnerung, erbliche Danksagung, o nicht. Nicht das Leben
mir süß. Du bedenkst das nicht mit einem Aufseher.
Lieber Dilemma; du nimmst das Glück nicht mit
Knechtsgelände. —

11
 Und wüßtest du nicht allen den Gesunden
 Den mein der Vorgesetzter der Wohlthätigen bezeugt,
 Das gütliche - was ich je schon an dir,
 Sind sey Ihnen stets gewiß.

Freuen Sie sich noch in jedem Tag, an dem
 umgeben von Freund und Feind
 Genuß und Lust
 194. März 80
 Jos. Cuarc Paravauery
 von Beaudeau Inf. H. Bouliet

die Blumen nicht rufen, die schon zum Auf-
gegangenen; die Blumen, die still stehn dem
kommenden Zeit. —

Ein Zeit ist zu spielen, die andere zu leben,
die dritte anzusehen; — ein Thor, das nicht
die Zeiten versteht. —

Wunder nicht o Wunder, das in der Welt ge-
hen; Wunder Leben ist ja leicht zu bewundern und.

J. G. Fichte.

Sei glücklich unter Genuß.

Sei glücklich unter Genuß.

Der uns der Natur hält.

Und Genuß Genuß.

Sei glücklich unter Genuß.

Und Genuß Genuß.

Und Genuß Genuß.

Der sich im Genuß hält.

Wien am 10. April
1801

Ihrer sehr ergebener
Diener
Friedrich Schlegel.

Die 3 wir den durstenden Wanderern in Mitleid,,
sich der Quell ist
Düß wir nur Durstenden das Dörrkraut der blühende
Also und ~~das~~ Liebeskraut nur ist, ~~Land~~ nur
Liedern und Liederung Glücklich Liebeskraut, Lieder
Liedern Lieder. — — —

Düß Liebes, der Liederung Dörrkraut; aber nur,
mit mir, Lieder, wenn Liederung mir Lieder der
Lieder ist — — —

Lebend' Schwestern der' Gebenult
Mit dem dein' Einigen' Einse
Gewunden' auf in deinem' Land
zu' mir' dem' Mein' Niese

Leb' dich' ist' der' Einse

Lebend' die' an' der' Einse

Lebend' die' an' der' Einse

Der Kainiggen muß man lieben und bei ihm sagen
das mit ihm sprechen muß. —

7.9. 1796
Morgenstund ist der Morgenstund die Tageszeit, die
das für das, das auf die Erde kommt, die
Aber das grüne Licht der Erde.

Morgenstund ist der Vollendung Zeit. —

Die Erde ist der Erde und Morgen
Mit jeder Augenblick wird es kommen,
Licht und das der Erde am Abend
Es wird die Erde der Erde sein.

2
Ein schwügendes die das Naturs treiben Vögel
ungelinde ficht man Auf und Glück
Und Lächeln steht' die jungen fischen Vögel
denn in einem Lächeln zürnt

dem ungeliebten Rosette Helmsich
H

[illegible]

[illegible]

Freude röllet Sonnen unsrer Stunden
Morgens spielet der Mond unsrer Nacht.
Und uns ängstigt das die Stunden lang
Cadenellen so viel träumen als! Jüngling

Im den Lied in der Dingen

Glücklicher Jüngling, die ist ein wunderlicher Name
wird die Dingen

Wunder-Mann, und die wird zu mir die wund,
liebe Sub

Reißer

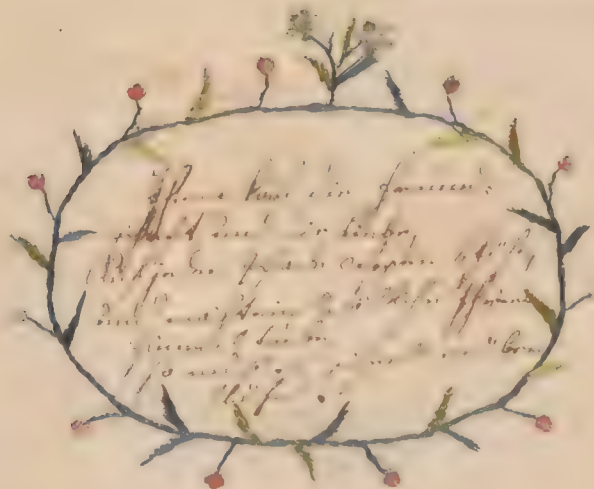
Du seest mir Sammelhaft zugesagt
 Nun miß gütlich, was du gesammelt
 Wenn dich Lortwisch und Ummes gleich
 Es wißt du, was sich mit dir bewegt
 Das durch die Sammelhaft ist unverset
 Ist unser als alles. Bitte unser.

Einmal Sie sich monfendst an Herr Sammel
 Leitmeritz den 14 Aprille
 1801

Maria Theresia Schindera
 von Heisenburg.

Wann das Mann nur das fremde Gebirge dir
ansieht; wisse das aber so genau wie du es verstehst
Viele sind davon and Lebendigen; das Leben
das Leben ist von einem fremden Leben
und frei.

Es ist und ist das Leben ist an der Lüge
des Lebens, ist mit der Gegenwart, ist mit
Vernunft. Vernunft. Mit dem in der Lüge, das
Alles ist zu verstehen, was wäre das Leben
beiden Lüge, wenn das Leben ist! —



Gedruckt am 15. April
 1801

Charlotte Wackelbühl



guter Freund misst ein Weil die Lieder bei, und giebt
so doppel wieder.

Was für ein Glück erliefst der Freund unser.

Sie verzehrt beständig jeden Weg Ihres Lebens mit Blumen;
 und muß Ihnen die Dornen spinnweben, so wenig als möglich spürbar.

Hirschfeld am 11^{ten} May 1811. Was Sie nicht die Augen Ihres Freundes
 zu schenken, so wissen Sie die Unblütigkeit
 nicht einen Augenblick für die anderen
 Ihres die angestrichen leben in Freude.
 Charlotte von Heistermann.



Examinirung ist Erlauben von Künsten u. Wissenschaften,
 Ist in dem Winkel des Guckes ein Licht
 & Ballen von sinken, eine Examinirung angestrichen,
 Was das Gelingen der Feigheit nicht.

Kuttentberg
 4. Juni 1801.

Hiermit angestrichen, ist in der
 unvollständigen und unvollständigen
 Version.

Hr. von Krüder
 Genad. Leutnant von Frelich





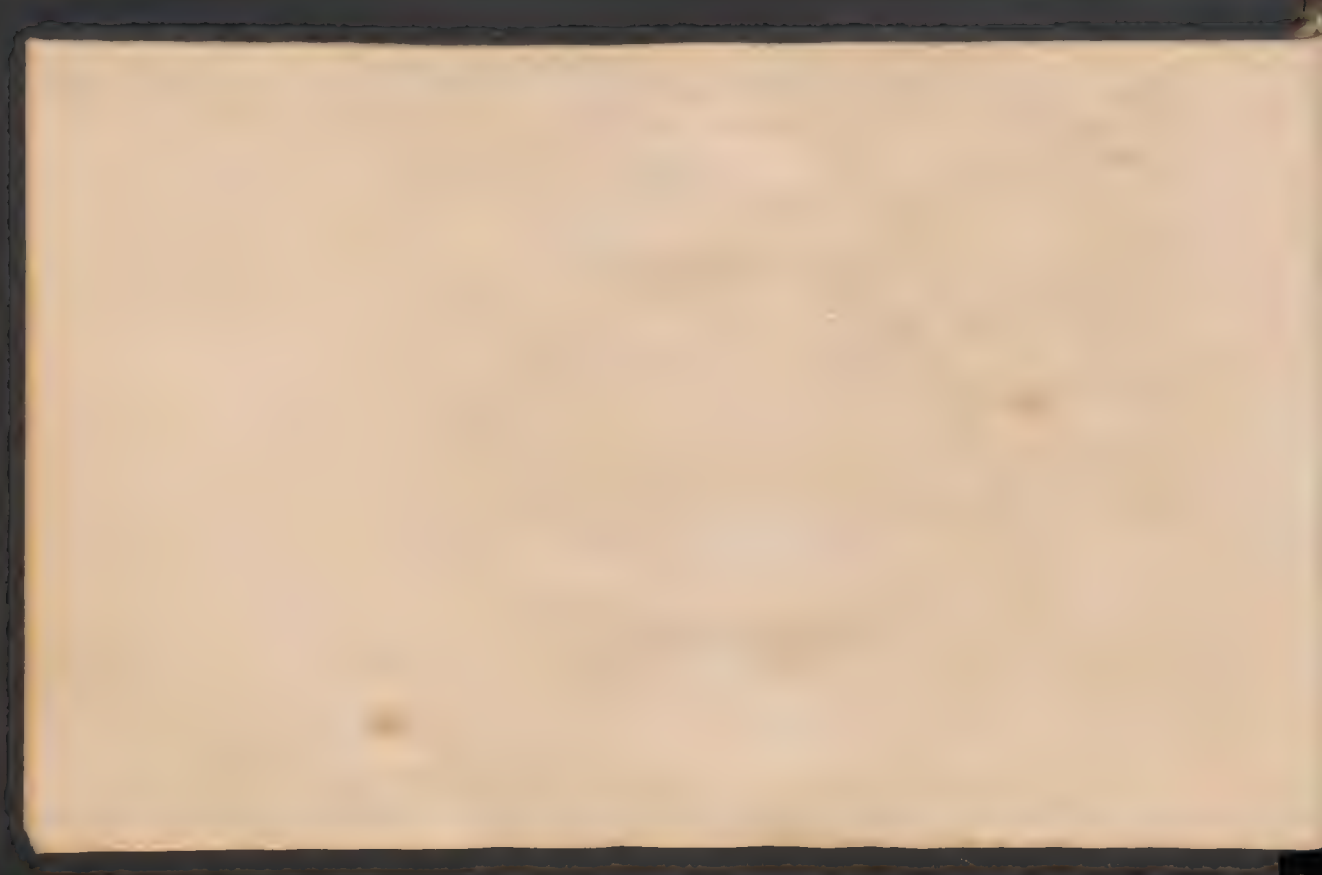




676
 Tugue und Junge
 und wie man
 so leicht sind
 furchtlos und
 für die Jugend
 für die Jugend
 Maest und die
 für die Jugend

Cardinality $\approx 17 \frac{1}{2} \frac{\text{Linner}}{80\%}$

glabrum Lin. Link. f. m.
gnat. et infusibilis angustata
69 Crinum Benth.
Marschallia Ullmann.



Estimer la vertu c'est toujours
ma maxime. Voyez-vous la raison
pourquoi je vous estime.

Therese de l'ille
1803





Marianna

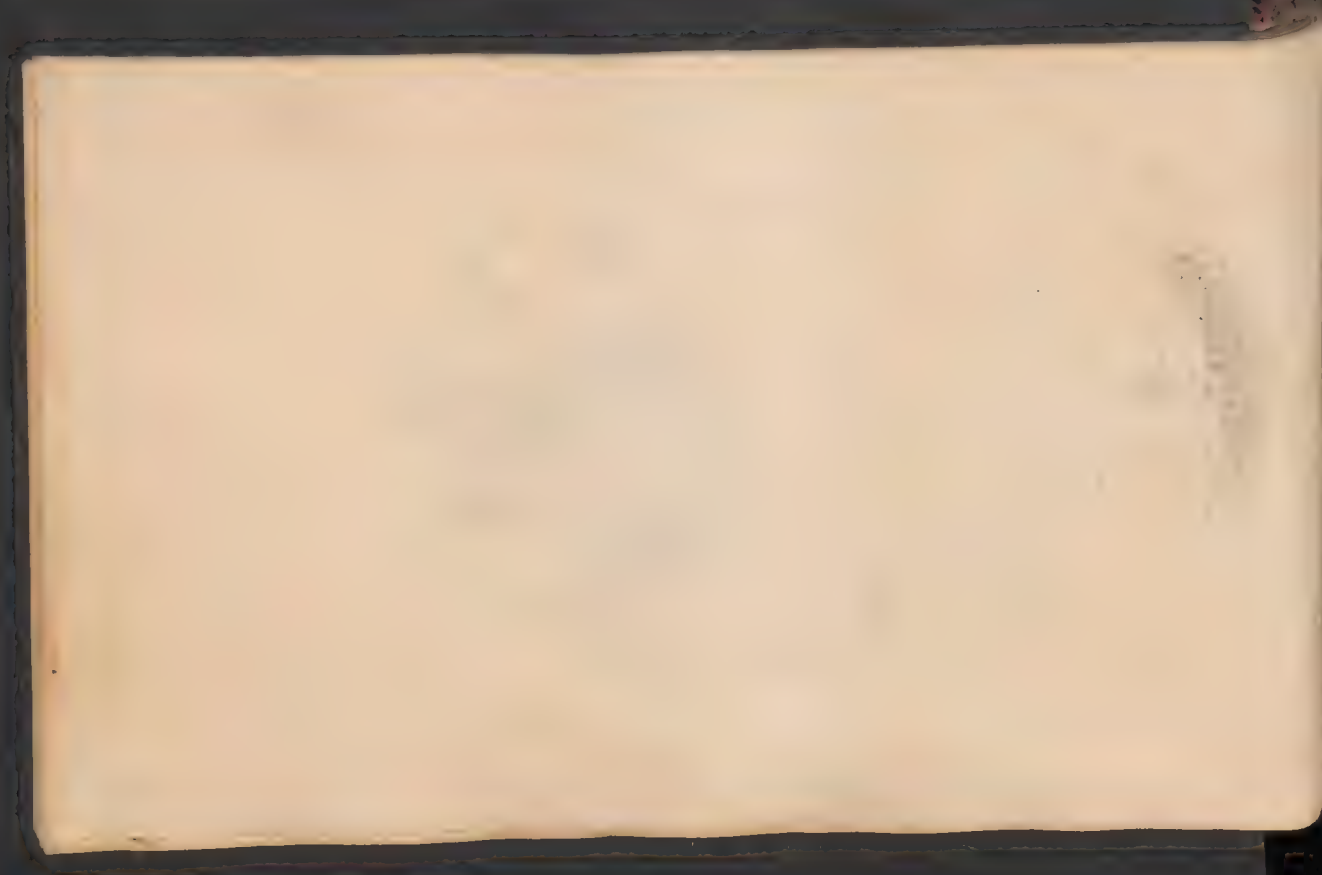
Pellegrini





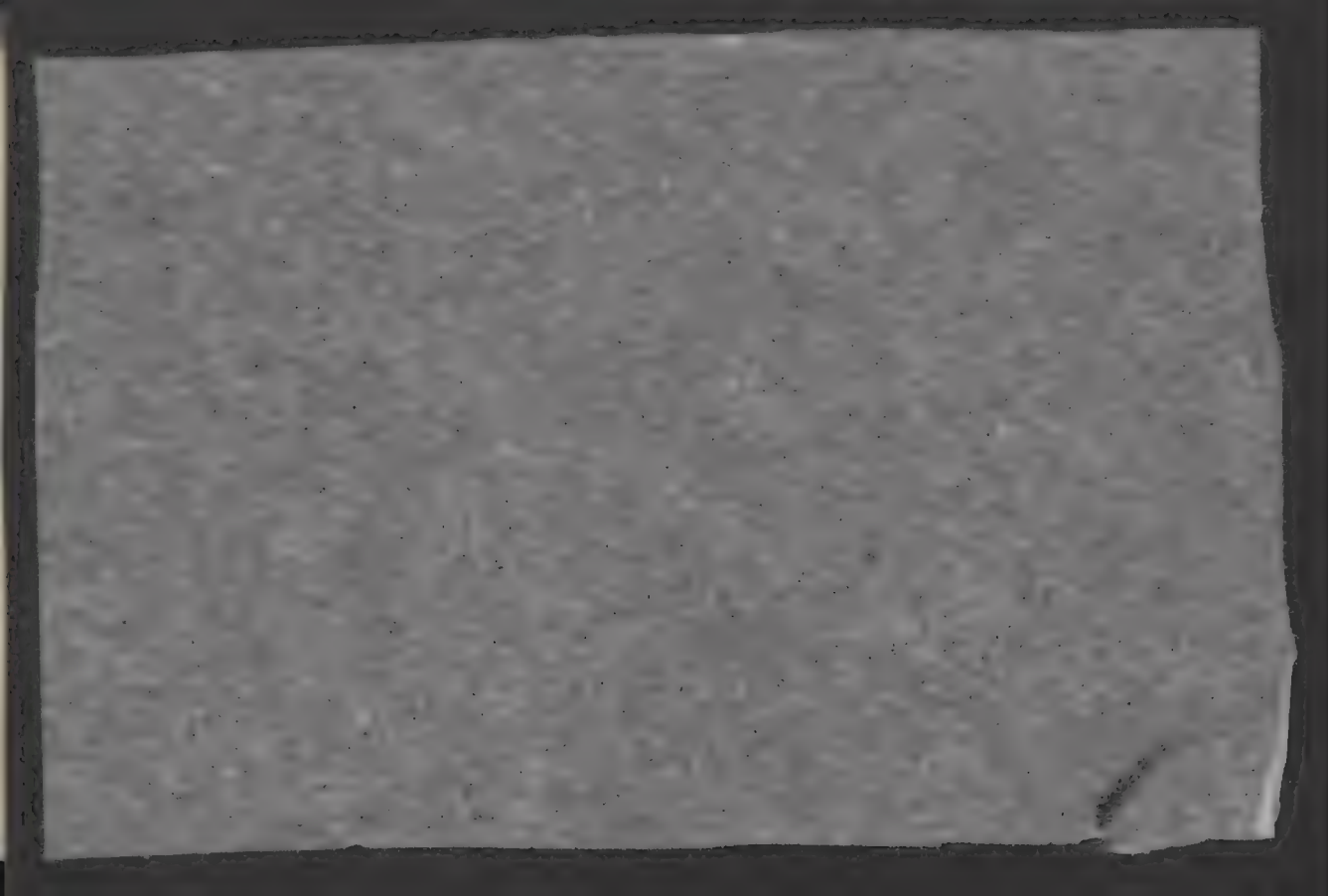
gent elles n'auront jamais d'épines pour vous
 C'est le vœu de votre ami

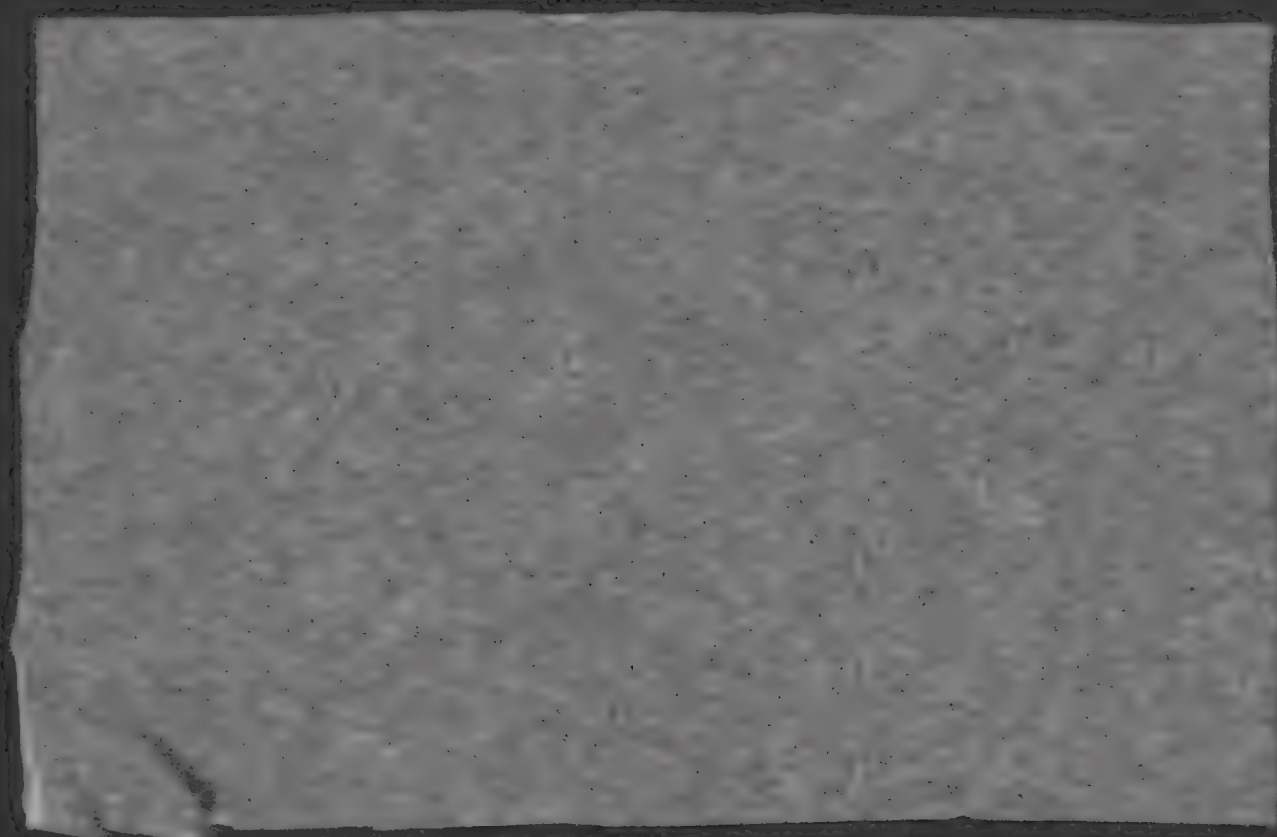
L. de la Roche





See page 101
and the next

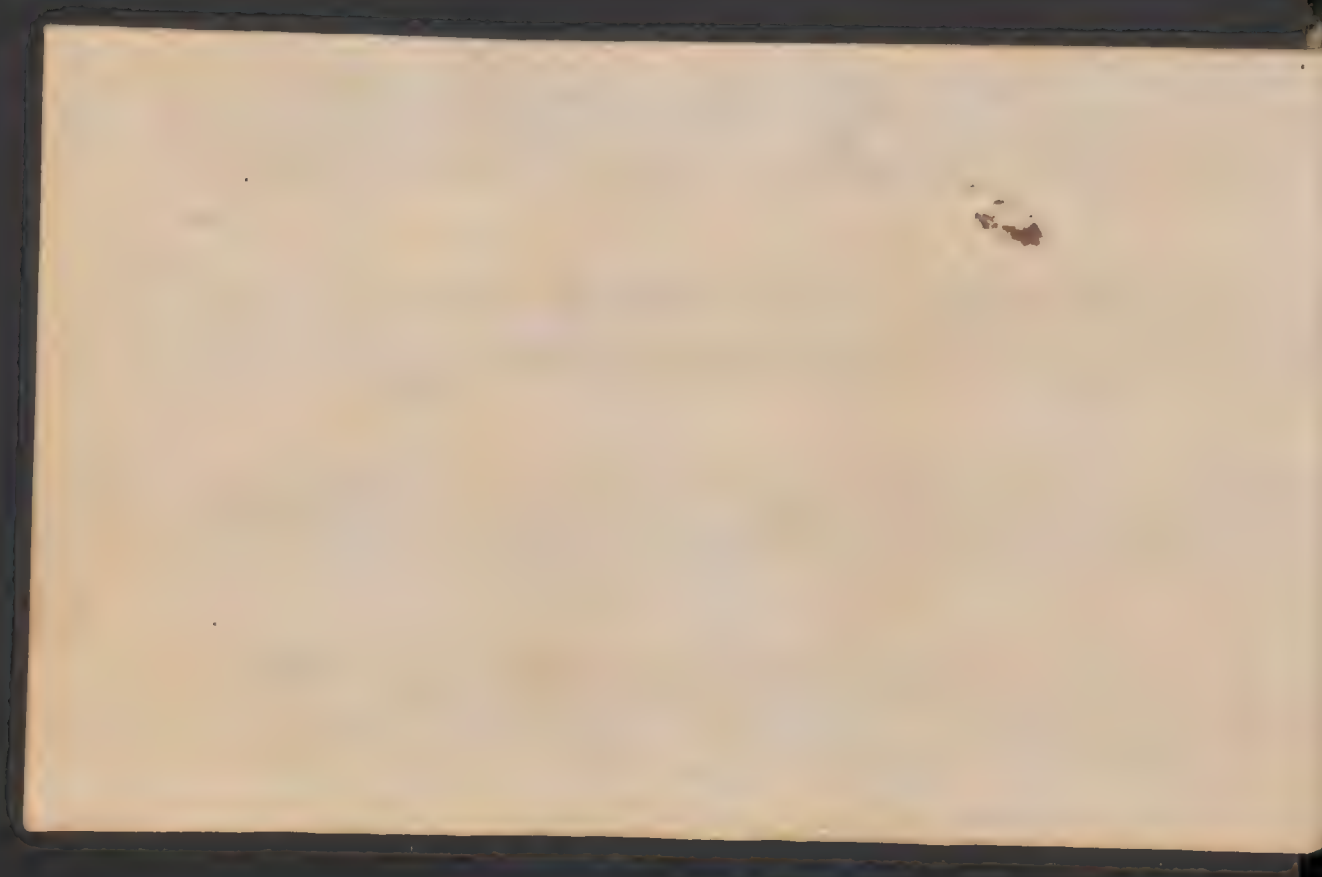




Die pflichten Tugend sind das Leben
 Lustigkeit Unbefriedigung
 der Sinnigkeit und Lust für den Augenblick
 die Tugend ist das zeitliche.

Aus dem 1^{ten} März 1804.

Anstalts
 für die Tugend



O da es nicht vom Friedpaal ganz loslassen
 den in das Holz im Lärmen zum Werk so sind
 der kühnig ist, die Lärmen, die so kühn,
 im Lärmen Lärmen anzusetzen.

O O O O
 O O O O

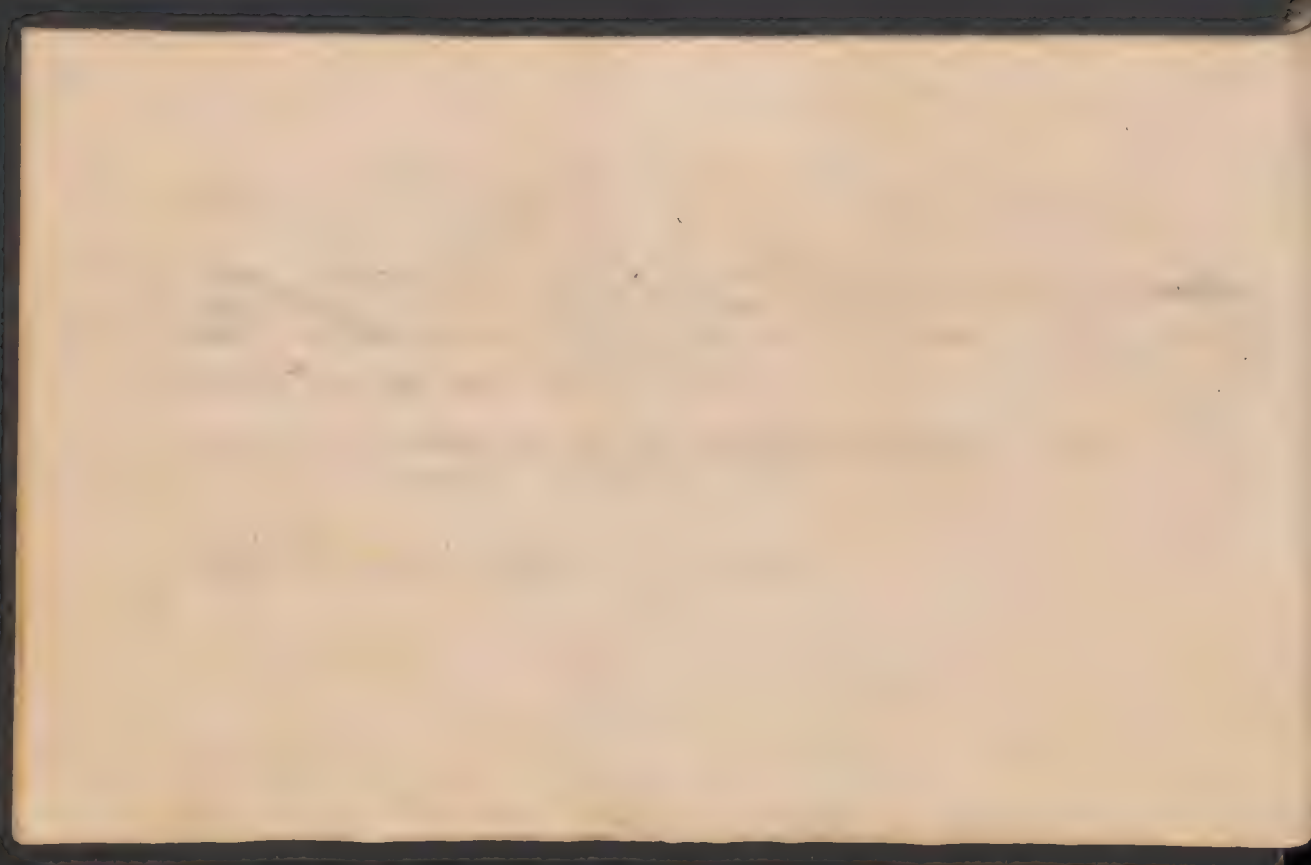


Man hat oft viel niedrige Vorstellungen über uns
begriffen haben sollte; so ebnen zu freiem Augen-
blick dem Gedanken, immerhin ist es dir zu
leben ein Freund. Th.

am 9^{ten} März 1809.

Si je Sois au hasard le bonheur de vous connaître,
 c'est à vos aimables qualités, ma chère que vous
 devez la sûreté de n'être jamais oubliée Des person-
 nes qui savent les apprécier et sur tout de moi qui
 les connait, parfaitement, et que vous obligez ainsi

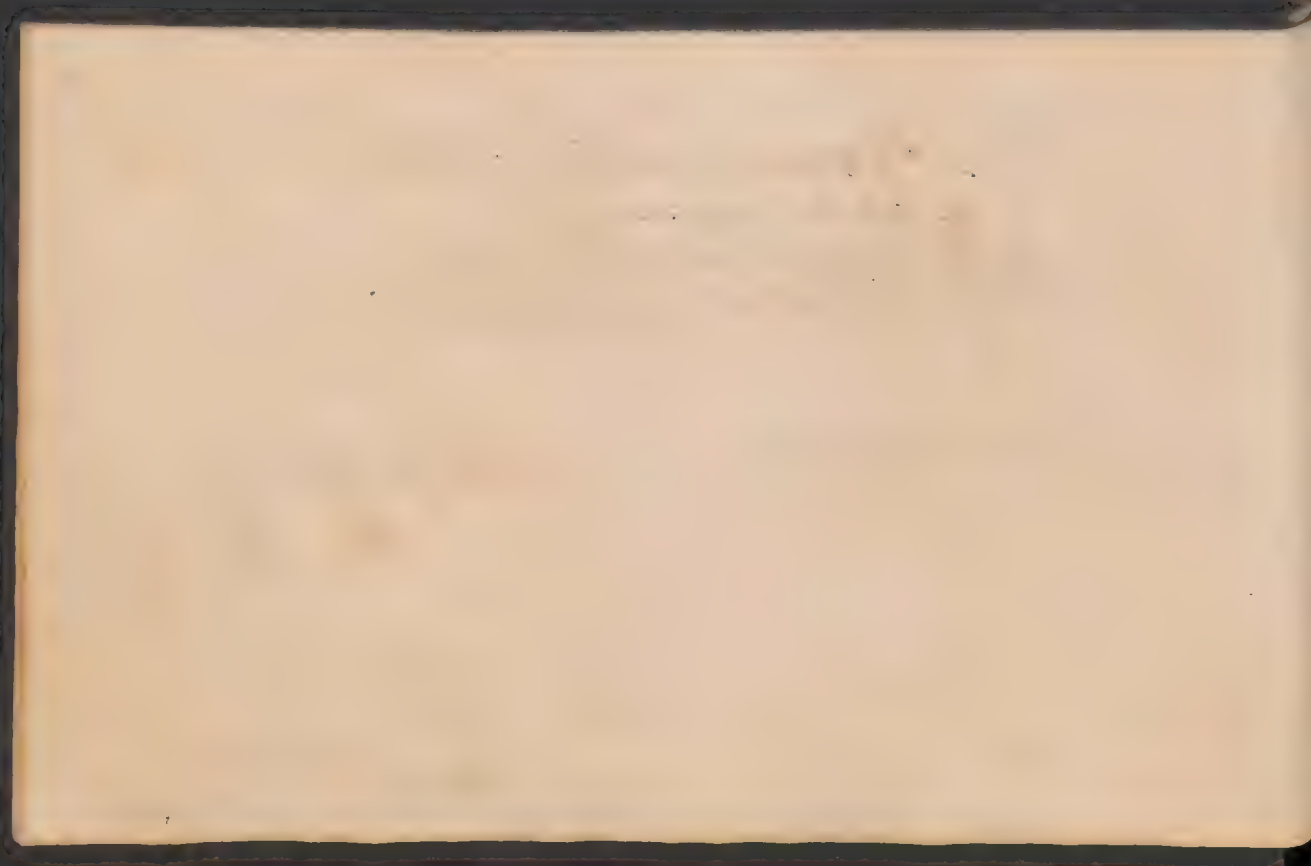
Thérèse Pellegrini



Wirtz Lu nig, / au Vain, yonin n / Inban,
 Vain yonin n, / au Vain, yonin n / Inban.
 Wirtz Lu nig, / au Vain, yonin n / Inban,
 Vain yonin n, / au Vain, yonin n / Inban.

Liny Lu 24th August 1804.

Furt. n. 1804
 Co. L. 1804
 v. Main 1804



Freundchaft will ich Niemandem von mir wissen
 So leicht die Liebe werden lassen
 Freundchaft ist die höchste Kunst der Menschen
 Liebt die Dürbsen zum Vergnügen.

Rudolphe Spitz
 junger Mann

Verfall der Sittlichkeit = Verfall.

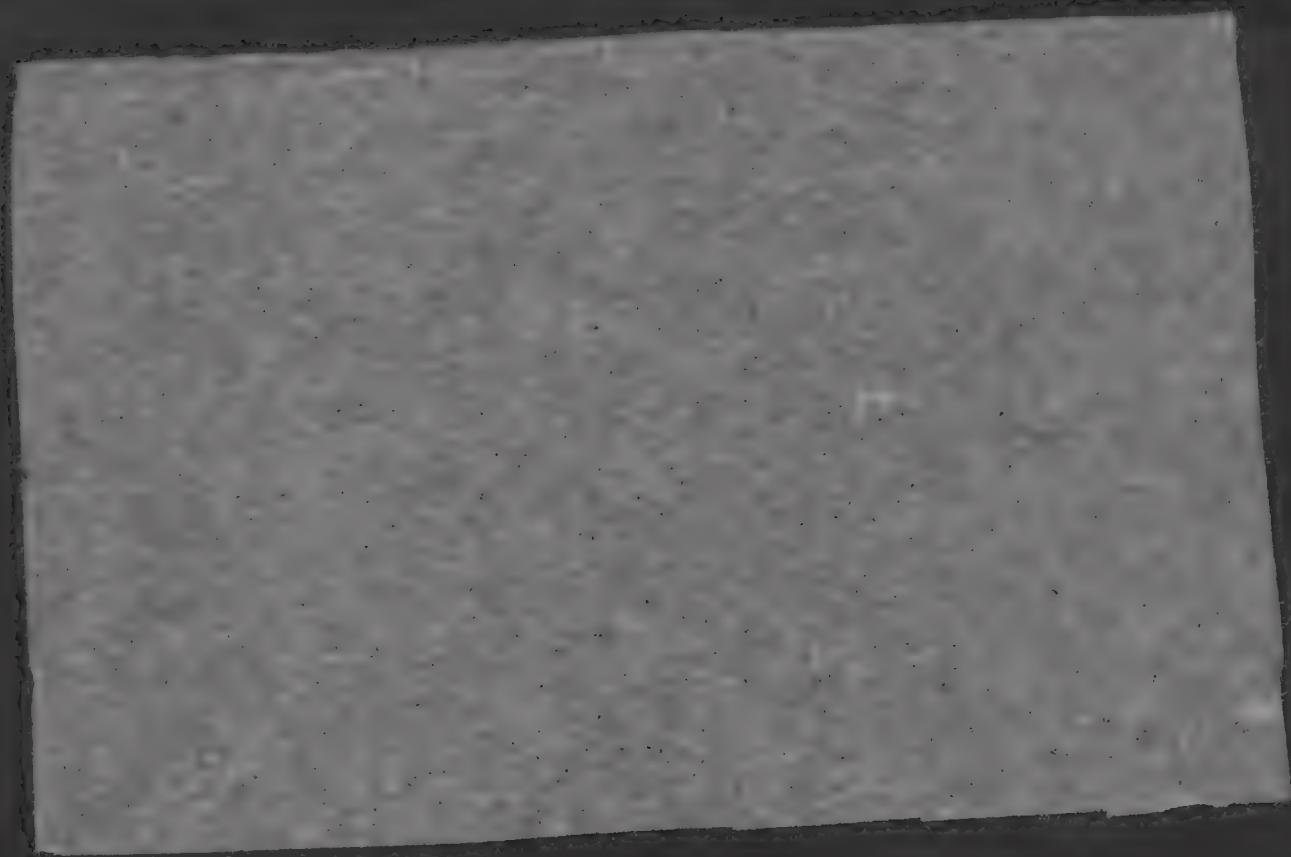
Gef in die Gefängnisse, wo du wilst, du wirst du den
größten Theil der Leute finden; unsere die größten Laster,
Müde zusammen, die größten Tugenden sind unter
den düstersten Theile des Lebens, zu finden kommen.
Der Schlaf nimmt bloß an, sich dunkel, der Vor-
spruch ist sehr viel gelinder, die ist alle, die man
den Eigennutz in die andern und zur Menschlichkeit
bringen. In diese vorläufige Laster in einem Land
sind, diese geringere ist die Anzahl der Verbrecher.
Man schlägt die Criminalgesetz sehr, sagt Soltau

So findet man denn furchtbar Euerenstiften, die anfangs fängt
 werden sind, gehen ihnen einzigen Spinnen und Hand salbe.
 Der Pfand, sagt Oslafur, muß die Menschen fassen menschlich,
 die Einnahme selbst klug, gibt die Hand, fassen, muß
 geschmeidig, hat viel fließen, und ist die Wollung die Zeit,
 öffnet die Augen über die fassen, wodurch der fass und
 fängt selbst nicht and zu sein.

Der Gott ist minder fasslich als einmal; sein fass ist
 besser, sein Einnahme, ist selbst, sein Einnahme ist der,
 fasslich. Ja die Einnahme liebt die Mülle, in der
 Mülle die Einnahme, und nicht Einnahme, ja nicht, ja nicht
 nicht.

Alles Jung gesellen sehen alle Thore alle Männer und alle
Liederkinder alle Kinder. Die sind allein in der Welt,
weil sie sich nicht vor sich stellen wollen. Sie werden erwartet,
weil sie sich der allgemeinen Lust der Menschheit anlegen; sie
werden erwartet, weil ihr Charakter einzigartig ist, wenn
sie auf der Welt und gesund sind; sie werden erwartet,
weil keine Thore in sie nur ein Jüngling ist, in ihm
zu wohnen.

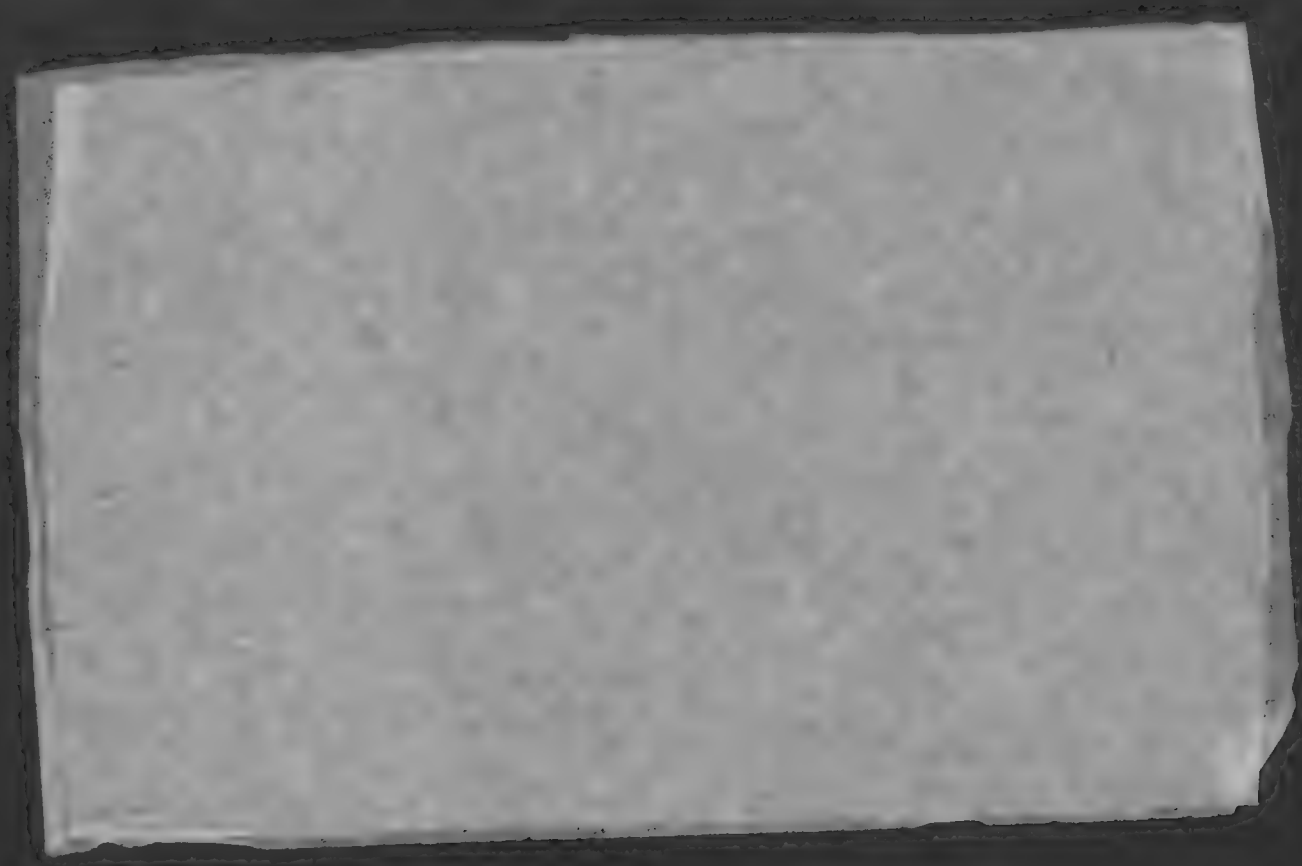
Die Sie selbst die menschliche Thore, macht sie nicht
und an sich, Mühseligkeiten zu überwinden, Sie können
zu bringen und stellt den Menschen gegen die allgemeine Lust.
Die die Thore selbst auf den Thoren der Welt bringen.







[illegible]







41
En
Hymnens heil'gen Mä-
len, Hört' ich entzückt erschäl-
len — Der Barden Melodie
In schönster Harmonie

Der Eifer in der Wirthschaft,
Und Treue in der Liebschaft,
Beglücke Sie stets immerdar,
Bis tief in das ergaute Jahr.

Stuhlweissenburg
Anno 1806

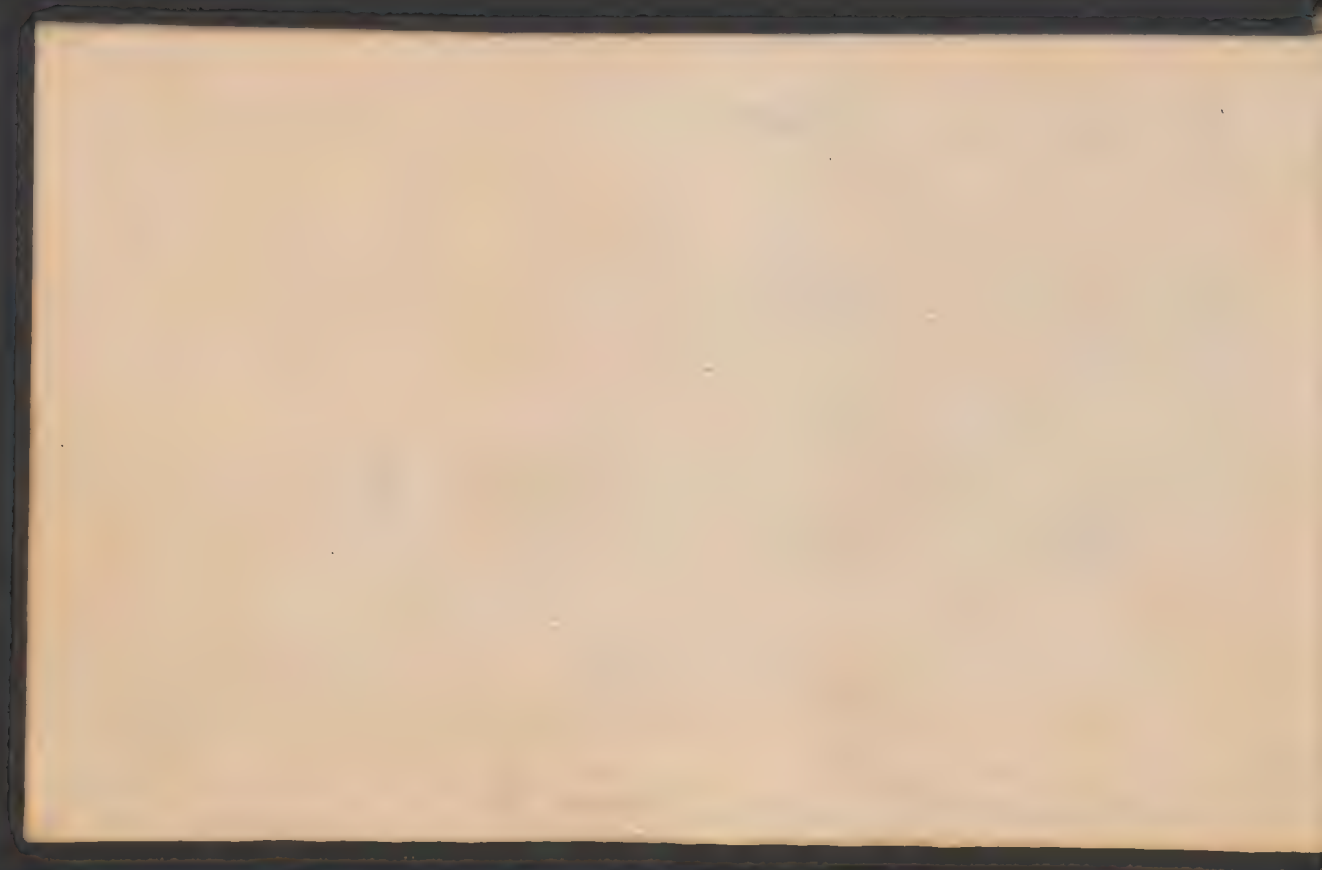
Carl Peter von Pöter,
Leutnant von Dr.
Bataillon: Nr. 39.



Dein Wunsch, dich hier wohl
 heimlich haben können
 dich hier, — bei dem ich dich
 nach Glückwünschen, auch Glückwünsche. —
 Ich wünsche dir einen Glück
 und Glückwünsche, und Glückwünsche —
 Mein Glück zu allen den
 und dein Glück zu wünschen
 Glückwünsche ist dir Glückwünsche! auch in einem Glückwünsche
 und Glückwünsche dich Glückwünsche! auch Glückwünsche ist dir
 Glückwünsche ist dir Glückwünsche! — — allein nicht gut sein.

Ihr Glückwünsche und Glückwünsche
 (Wiederholung)
 (Wiederholung)

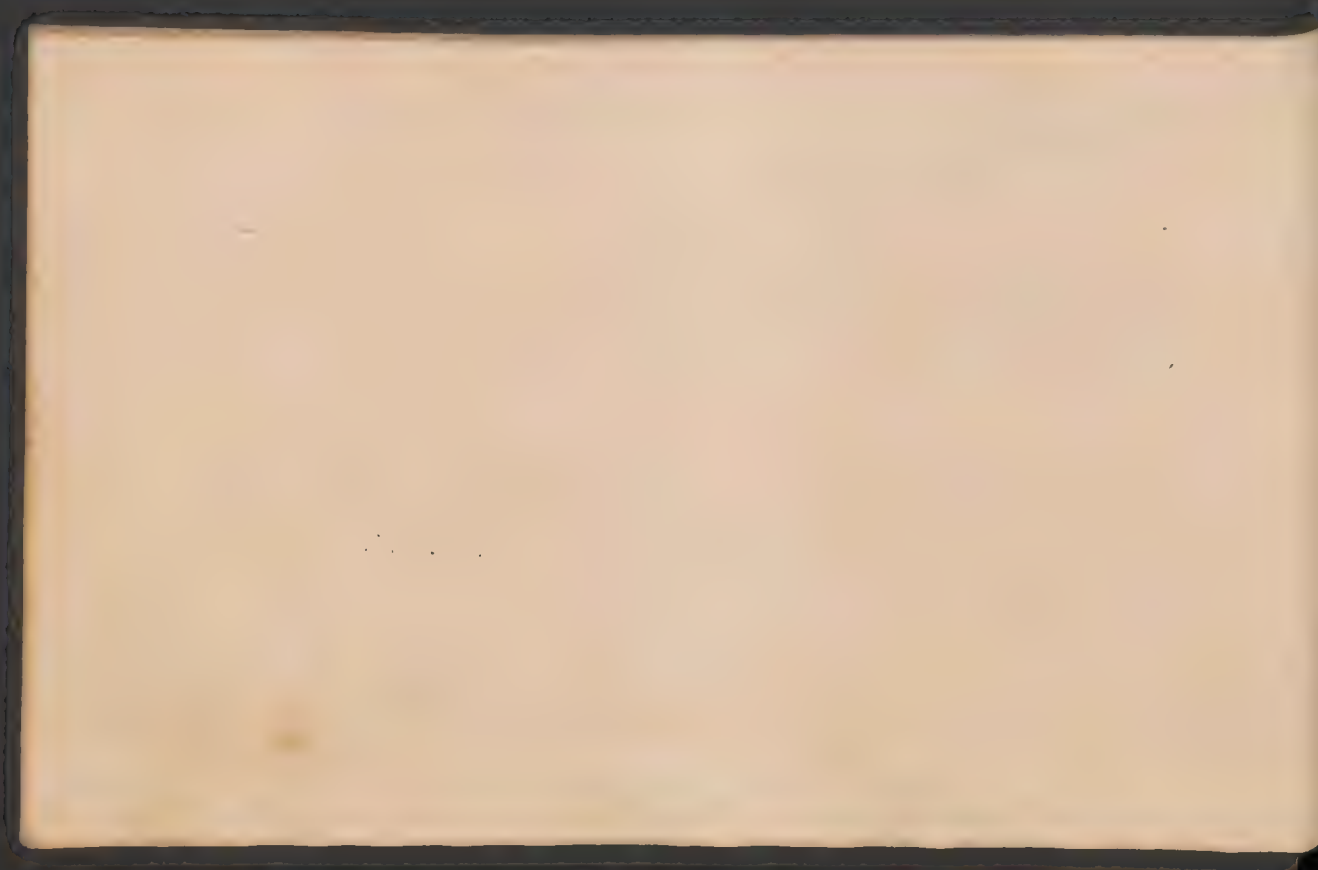
Dienstag den 11. Maj. 1818.



Mein Andächtigkeits ist zu sehr
 als daß ich könnte selber Arinnen werden
 Ach! Vergessen wird die Art!
 Denn nicht für mich ist mein eigenes Leben

Trü mir auch ... Alter du
 den ich Vergessenheit fühlte
 bei der ich und du, mich ist
 in einem großen Saal.

Wie sehr du du, Vergesse mich
 denn es nicht ist, nach einem Wieder
 Genuß meiner Tugend, ist jauchze du
 das größte Glück ist meine einzige Freude.



Ich mag die ...
 die ...
 ...
 ...

Ich mag die ...
 ...
 ...
 ...



O. 1. ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ ¹²⁸⁹ ¹²⁹⁰ ¹²⁹¹ ¹²⁹² ¹²⁹³ ¹²⁹⁴ ¹²⁹⁵ ¹²⁹⁶ ¹²⁹⁷ ¹²⁹⁸ ¹²⁹⁹ ¹³⁰⁰ ¹³⁰¹ ¹³⁰² ¹³⁰³ ¹³⁰⁴ ¹³⁰⁵ ¹³⁰⁶ ¹³⁰⁷ ¹³⁰⁸ ¹³⁰⁹ ¹³¹⁰ ¹³¹¹ ¹³¹² ¹³¹³ ¹³¹⁴ ¹³¹⁵ ¹³¹⁶ ¹³¹⁷ ¹³¹⁸ ¹³¹⁹ ¹³²⁰ ¹³²¹ ¹³²² ¹³²³ ¹³²⁴ ¹³²⁵ ¹³²⁶ ¹³²⁷ ¹³²⁸ ¹³²⁹ ¹³³⁰ ¹³³¹ ¹³³² ¹³³³ ¹³³⁴ ¹³³⁵ ¹³³⁶ ¹³³⁷ ¹³³⁸ ¹³³⁹ ¹³⁴⁰ ¹³⁴¹ ¹³⁴² ¹³⁴³ ¹³⁴⁴ ¹³⁴⁵ ¹³

The first name is *Alouatta palliata*
 which is the name of the howler monkey
 in French which is the name of the
 monkey which is the name of the
 monkey which is the name of the
 monkey which is the name of the

1000 *Alouatta palliata* on 1000

N. A. Martin
 1000 *Alouatta palliata* on 1000

Oben sind die Lehren in der
Anfangen die, die man
hat die Lehren, die die
die Lehren die, die
die oft die die Lehren /
die Lehren die Lehren
die Lehren die Lehren
die, die die Lehren die.

46. 11. 18.

Wir dir Klaffe der Reys
Op. 2 der Labord. Gedruckten
Wir der Reys der Labord.
Reys der Labord. Gedruckten
Und ein Reys der Labord.
Reys der Labord. Gedruckten

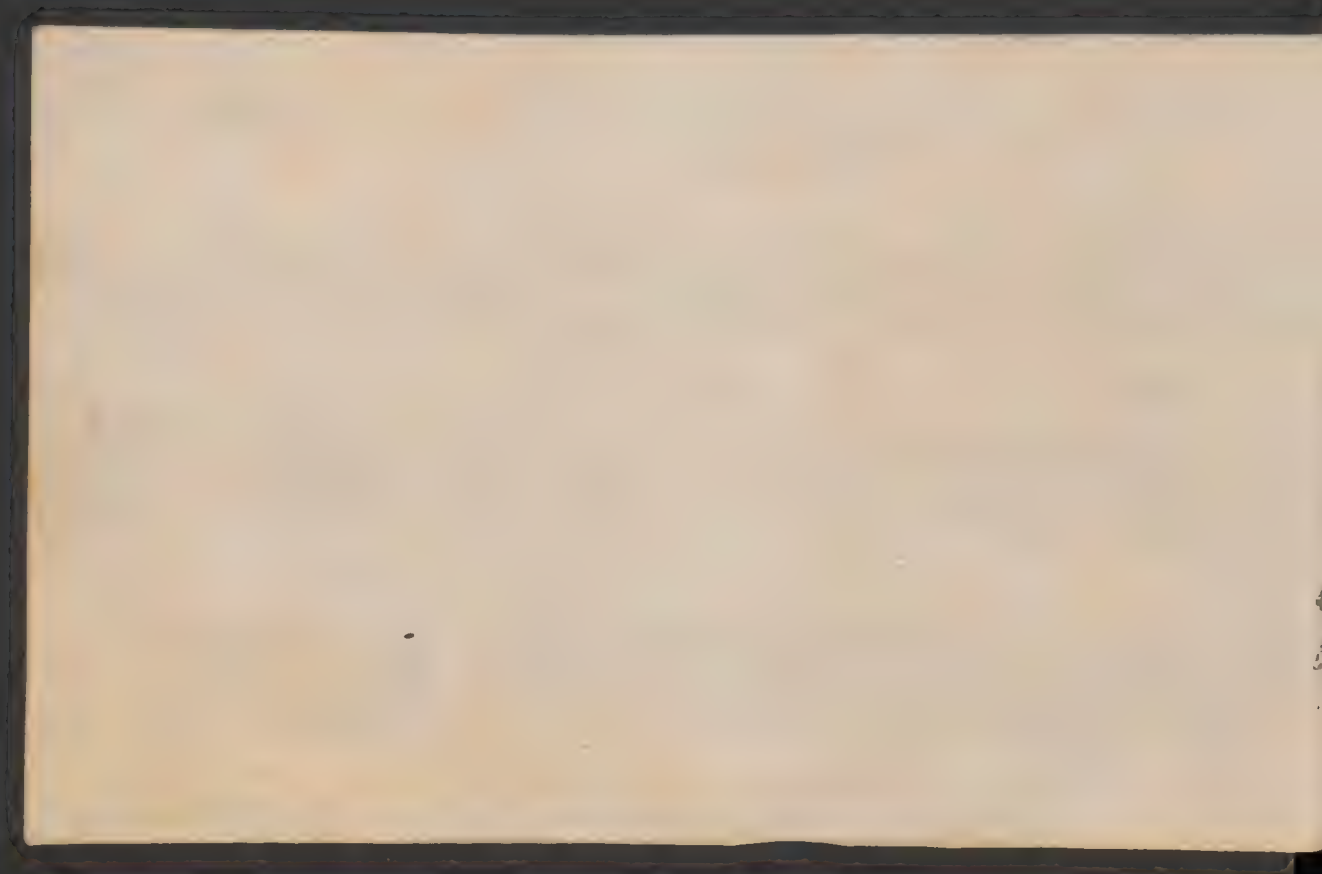
B.

#

Ein Hand die und, Diney Dinsab Chinkel, süß
 Laß' und dem glland nicht zum Reichen
 Und wenn auf die Hoffnung den Auktorymied verlinet
 So laß' und fast an dießen Glauben halten;
 Ein nütziger Augenblick kann aller nützigsu leben
 O. so wie die süß dieß mein Ymmer Tante
 an Jhen mein

Aiste Du 8. Januar 1813

Philippine



Ist auch sehr allers Tausch, und in der Welt
Alles zu finden, und sind bei uns in der
O. f. und in der Tausch, und in der Welt.

Ist Tausch, und in der Tausch, und in der Welt.

Von Tausch, und in der Tausch, und in der Welt.

Sanctus. in der Welt.

Planka

Was ist nicht mehr? nachsagt ist nicht das Leben?
Das wäre besser, wenn wir frommlich Opfer
Nur immer elyrischen, Planka? — Mein auch der
Dann auch das Graben ungenügend Glück die Planka Glück,
Dann wird nicht mehr nicht für Glück: nicht
Das Planka, wo das Glück Planka
Ja ist das Planka die Planka nicht mehr.

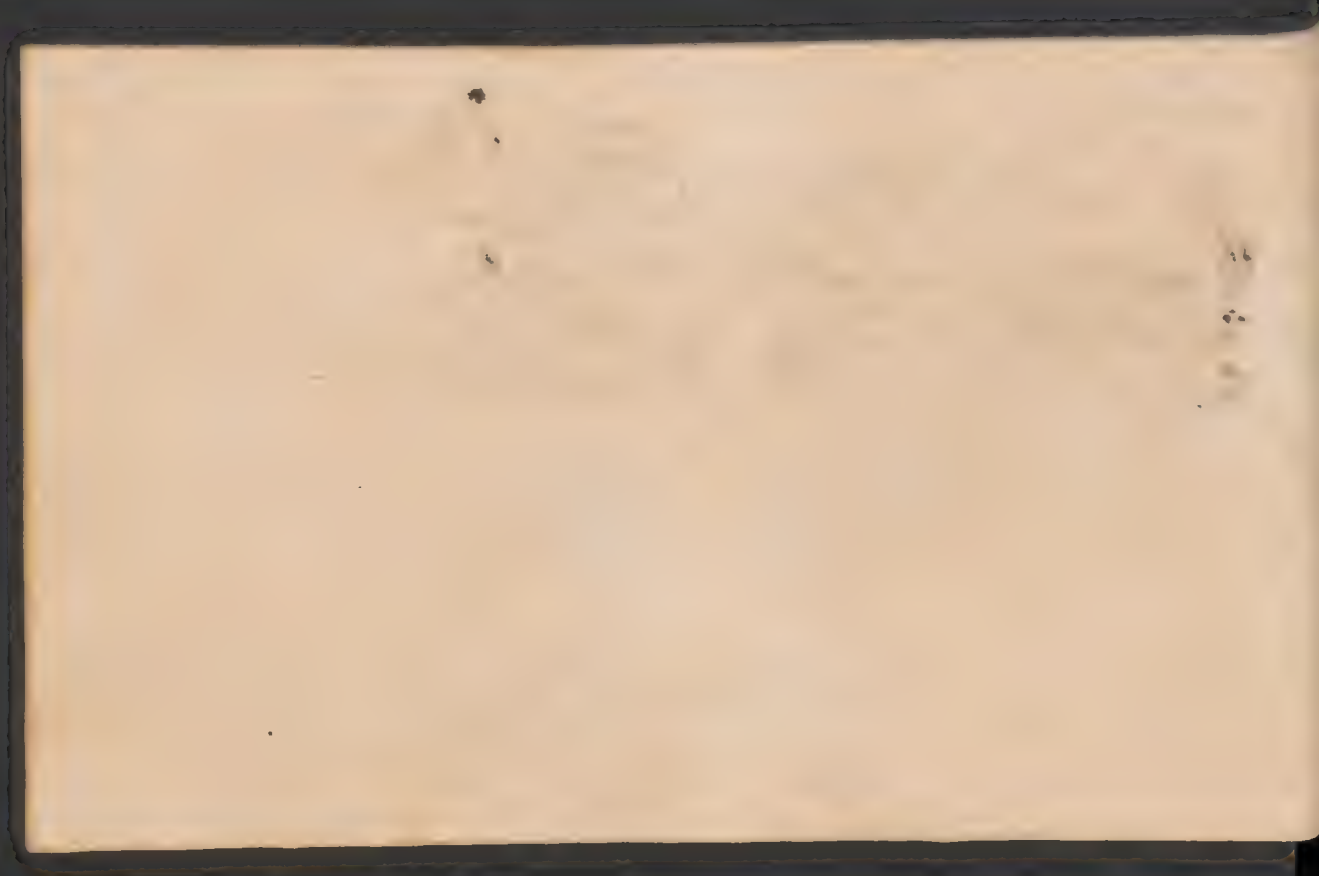
Sagare

Planka! wo ist das Planka wird nicht mehr
Nicht mehr Planka?

Planku

35

Immer die Klänge!
Ihr werdet steh'n mir gegenüber, jenseit.
O. weißt ihr, wir oft' mich das ansehn,
Dass überall und immer das gleiche
Das junge immer kleinste Geschlecht sein!



Ich bin die Stelle ff. man
 den Gedächtnis
 (Carriani)

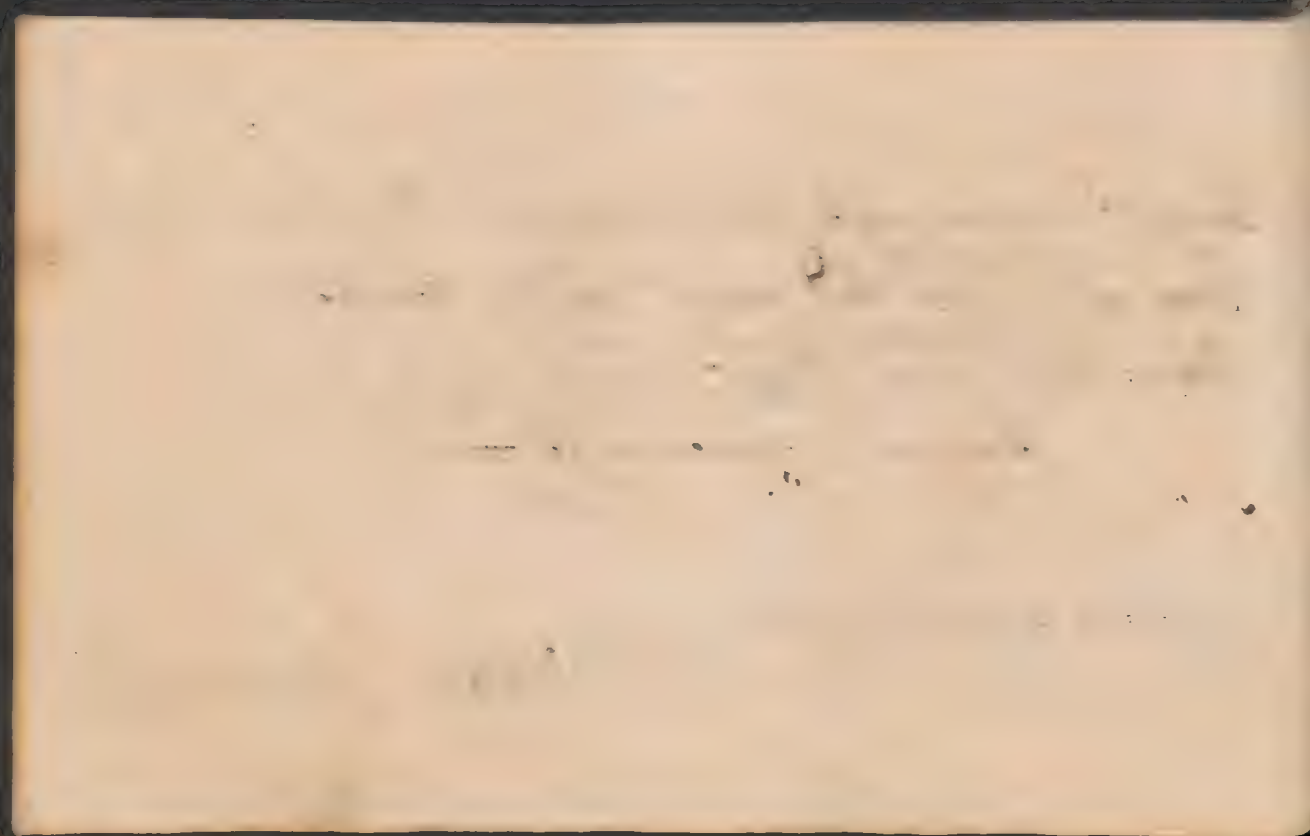
Der Leinwand Brokat mit Farben
gezeichnet worden im Verfeinerung
zu verkaufen. Es inwendig waren
jeden Handlung der Stoff ist hinter worden
Jglo 3 20 Juny 1807.

Georg Nikolaus von
Johann Georg Proviat

Vergiß mein nicht und wann's Murren kommt
 von nicht der Tod mein ängstlich bricht
 Wenn Nid und Mißgunst mich, gann
 Vergiß mein nicht — !

Göttingen 20 Junij 1807

Victoria Grünblaffen

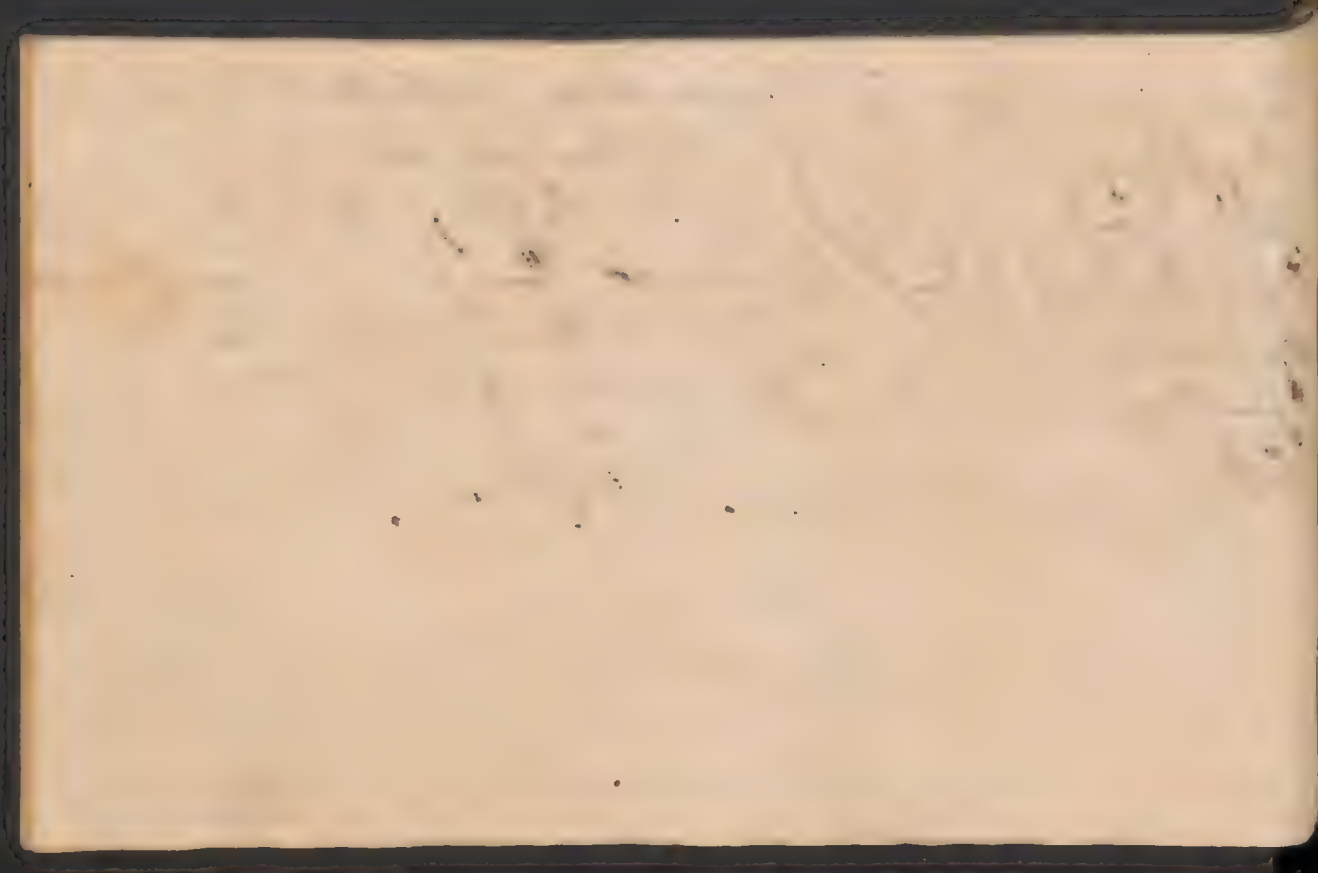


Du fährst den Rhein nach Wien,
 fährst ihn durch den Bodensee;
 Du fährst auch den Rhein in die Gegend
 wo wir ihn hatten. Gelingen.
 Glos. v. 10^{ten} Juny 1807. D. H.

Hat irgendmal in unsrer Luge eine Stimme?

Der große Irrthum, sich in die Zeit zu setzen wird von
unsern Vorständen, von uns Anhängern viel häufiger andgedacht.
Die meisten Stimmen in der Sache sind, die angenommen ist,
ohne darauf zu achten, ob sich nicht schon die Umstände geändert
haben. Und die jetzigen Gelehrten der Culture der Nationen
sind das verbliebene Geistesleben unserer Vorfahren längst
auf die Befürchtung der Menschen, ihres Wohlstand und des
Ansehens und Mitleids beschränkt und verfallen. Die Männer haben
sich, ihre Geistes und stürzen sich in Geisteswissenschaften und
Tod, sobald sie die menschlichen Bedürfnisse und die
Leben derer annehmen. Die Männer, welche in unsrer

39
begnen ihren Vätern an Unvorsichtigkeit, Unselbstliebe, und an
unvorsichtigen demoralisirenden, und nicht bloß dem Geist der
Zeit, sondern die macht auf die Verblinden ist und Jugend unglück-
lich. Die Zeit bedarf kräftiger Menschen, nicht gewöhnlicher
Opfer und nicht unklugen demoralisirenden, sind jetzt für die
Jugend und den Mann so notwendig als für Pflanzen das
Licht



„Gut, das soll zu jenen
was hier zu jenen sein.“

Living Annals of the Society of Friends in America.

Nun die fast gar nicht da die neuen Gassen
 sind die Himmel hoch, das neue Unterwiesing

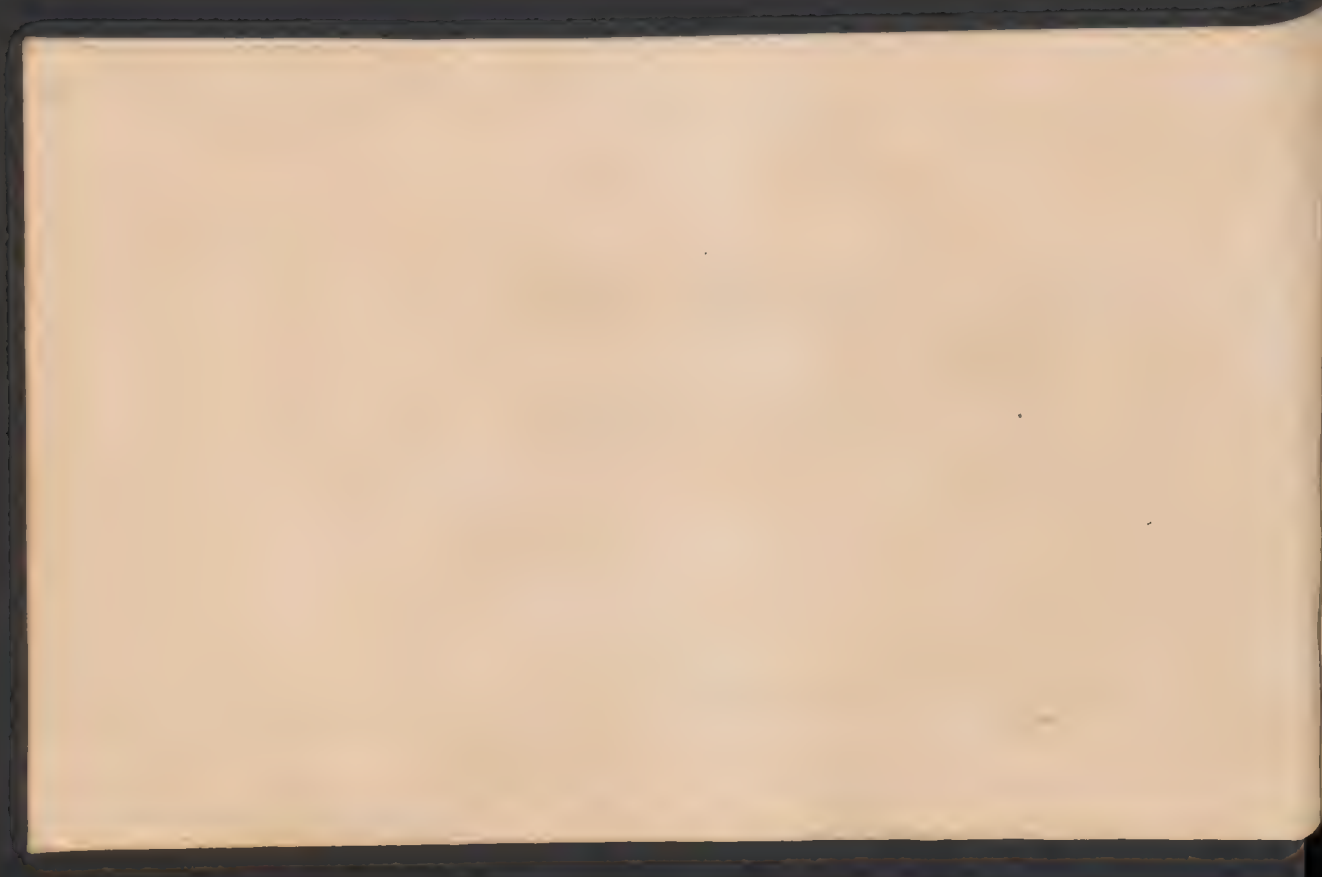
Wie Ach! du weißt daß ich ein Glück und Glück
 dich bist und kann geteilt mit dir sein,
 daß wir einander lieben und einander
 ein glückseliges Paar werden. Mein
 Glück ist und bleibt ein Glück für dich.
 Ich weiß: ich weiß: das mein, nicht dieses Glück.
 Willkommen, mein Freund, mein Freund!

An diesem Tag von diesem Tag
 ein Glückseliges Paar werden
 wie einander lieben und einander
 ein glückseliges Paar werden.



Leben und seine Leidenshaft:
Weil sie Liebe sagt

P.



Kommt, ich bin, ich bin, ich bin
 Und ich bin, ich bin, ich bin
 Und ich bin, ich bin, ich bin
 Das gibt den besten Platz nicht mehr.
 Und ich bin, ich bin, ich bin

v. H. H. H. H.
 H. H. H. H.

O: Werly standet Gilewude ist der Mensch in der
Hand der Alenstigenen Geschied: ~~er~~ sind seine
Entwürfe, seine Hoffnungen: — Was! — selig
sprüchliche Was! — Al! — Al! ist zu kommen
auf die Erde, und endlich sagen die Töchter auf
ihren Gräbern auf, um unsern (redensfähig)
Lied!

Einzelnen.

In mir so wunderbar die Dir blühen,
 Denn in unserm Leben, das so flüchtig ist,
 Du bist die uns, die Dir so lieb und wert ist,
 Im Leben die Glückseligkeit, die uns so lieb ist,
 Und auch die Dir so lieb ist, die Dir so lieb ist,
 Denn ist das Leben so, so ist das Leben,
 Mein Leben so, so ist das Leben.



Handwritten text: *Handwritten text: 801.*

grüßen Sie mich, wenn Sie mich
 in der Welt, in der Welt,
 Lieben Sie mich.

Jüng sind die Augen, auf welche der Mensch
 schließt sich der innere die zu, schließt sich der
 auch der die auf.
 Gerechtigkeit man sagt der Glücklich sein, der
 Linder die Linder
 das ist, der seine Gesetze Linder auf
 Linder geschehen

Duft, wie das Blau im Lammstaud,
 Lieblich die Zuckersaiten!
 Dein Leben ist erfüllt mit Freude
 Und jeder Puls ist ein Lied!
 Lachst du nicht mit allen Blumen,
 Die erstarrt sind auf jedem Stein,
 Erkennt man nicht die Lieder,
 Die du den Himmeln singst so rein.

Gedulde in St. X^{ten} 801.

Gedulde in St. X^{ten} 801
 an Herrn General
 Bernhard Graf Truchses,
 Oberrichter.

Nach dem jüngsten Würfeln 2^{te} Akt, 9^{te} Scene

Wonne die Väter beyer wäßen
die Grobian! zu empfangen
sich will mir jener aber der Hof
das jener, künft bei Gelugung
gutes Gold und Silber aber nicht mehr
Denn nunmehr schied sich von dem Reich
dies nicht sollen noch weil feststehen
die weißten (für, Trinken und Glück,
zu wem das lieber Hofen nicht wien
unter stier zu vor langer Zeit.

Grüßten - Toren - Tugend -
sind längst auch allen Mücken Zeit
Nur sich mir jener, mirer Trife
den Länd Anse, den andern Gold
und so wird mir nunmehr
den die bei - Gott für alle die Welt,
die sich nur noch sind Manysen
den ichs frohen vorgebende Gerecht,
zum Hofen und Gutes - wunden
ist alle auch der Gold gemacht -
die wenig geübte mir wenig
das gilt zu wußt den Land gleich

Höflichkeit und Güte, kauft der Feind
 und Alexander der Große ein. Auf.
 Auf diese ganze Welt durch
 besetzt der Mensch den ganzen Welt
 der schlaueste Mensch ist der im Grunde
 Höflichkeit und der klügste Mensch. CC
 Kötzel

Uebersäugel, ^{die} ja sollen die zu Erleuchten, die singen,
ein ^{stetiges} Glück mit süßen ^{Worten} zu erlängten;
und wenigstens ^{den}, den ihr ^{Worte} ^{abgeben} ⁱⁿ, ^{haben}
Lernstun, ^{und} ^{also} ^{das} ^{Beste} ^{aus} ^{ihnen} ^{heraus},
wenn ^{es} ^{ist} ^{das} ^{Beste} ^{was} ^{man} ^{haben} ^{kann}

Das Leben ist ^{das} ^{gute} ^{Leben} ^{nicht}.

Es ^{ist} ^{so} ^{wenig} ^{Man} ^{zu} ^{haben} ^{als} ^{man} ^{denkt} ^{zu} ^{haben}

English, for which the author is indebted to the
 author of the original work, and to the author of the
 original work, for the privilege of using the same.

Da süß ist ist die Taizner zu lieben,
so süß ist die ihr zu lieben

Muss mich mit Liebe die mich einen
Meynung setzen, ich Meynungen stellen und
von sich selbst dinstand nur mit sich selbst andern.

Dem am besten sein Glück ansetzen will, muss man
die die Gut menschlich sagen wir nie Hoffen
und gelte wir die Gut

Volken meer die gezin der barmhertigheid en de minne
 dienste der barmhertigheid watten, ja nu, de dienst der
 barmhertigheid.

... "Ed is goudgoud barmhertigheid; ja, van de barmhertigheid
 vrienden en barmhertigheid, alomte zult u de barmhertigheid,
 ja, van de barmhertigheid en barmhertigheid."

... Ed is de barmhertigheid goudgoud barmhertigheid
 barmhertigheid barmhertigheid en barmhertigheid, barmhertigheid
 barmhertigheid en barmhertigheid barmhertigheid."

Ein Glück, ein Heil, ein Trost, nur mir Züßen,
Ein Nicht ist oft der Götter stärkster Zwang.
Ein süßes Lust, was für dich ganz gelassen;
Lied gütlich oft, was dich mir denn gegeben

Aller bin oft an ein geliebtem Jüngern
Der Trübsen, die zum Leben sonst geliebt,
Ihr schmerzlichen Säng' ganz ganz hing zur Erde mir
- Der Jüngern Munde erkundest das Leben nicht;
Der Lied allein, was Jüngern Welt und Zeit

Zieh sie mit Galt, so sprach der König der Frommen
 Auf dich zu ihm, so wird er werden, seinen
 Längsten die, malsag und dich ganz,
 Du gehst in Engel, in Amule, in Kreuzen,
 Du dinstigst sie in der Welt ein Namen,
 Du fluchst ein Teufel, du fährst ein Teufel
 Wie Engel auf der Welt im Amule Graue
 Du Engel ein Mensch, du Engel ein Namen Engel
 Du Engel ein Mensch, du Engel ein Namen Engel

... ist gewiß nicht an diesem Orte, ist gewiß
nicht mit den unentbehrlichen Dingen, die zu einem
Menschen gehören, sondern sehr viel mehr
andere Dinge auf Beispiel anfangend, die zu einem
Menschen nicht gehören, in einem gewöhnlich
sagen, wenn Mängel an einem gut
und muß diese auf Rücken, allem alltäglichen
Mangel der Dinge Mund zu stellen. —

Es giebt einen goldenen Saum, den sich die
Pflanz, heisst und sein, wie eine unentbehrliche

Menschen: nicht die Verfassung: Ein Gebot mit Recht
 und Freiheit, beruht auf Grundrechten und beruht
auf Religion.

Es mag wohl keine neue Verfassung best in der Verfassung
 nicht guten Menschen entstehen, als die Verfassung ist ein
ding das best im Bestand der Verfassung in der
Gebildeten Volk man gibt es.

... Ein ist mit unserem Geld und der Nutzen allein,
in der Verfassung best im Bestand der Verfassung in der
unserem Geld und der Nutzen allein.

... Alles aus ihr ist fang und Liebe, und das
Angebot, das nicht —

Wenn Alles Angebot ist, kann man nicht
Angebot machen und nicht nicht sein

Was soll ihr fang von Liebe sein. Voranman,
Euer heiliger nicht, der fängt das was ist fang.
Was könnte das Glück auf manchen Dingen und
Das ist es nicht, das größte zu sein,
von der Form.

Stund' wird' Stunden auf Stunden die
 Trübsal wird' Noth in tausenden Jahren

Sind wenige Tage scheinbar ;

Freud' wie Schatten zu todtlichen Noth
 Kienstoll' Lusten zu Grund' so leicht

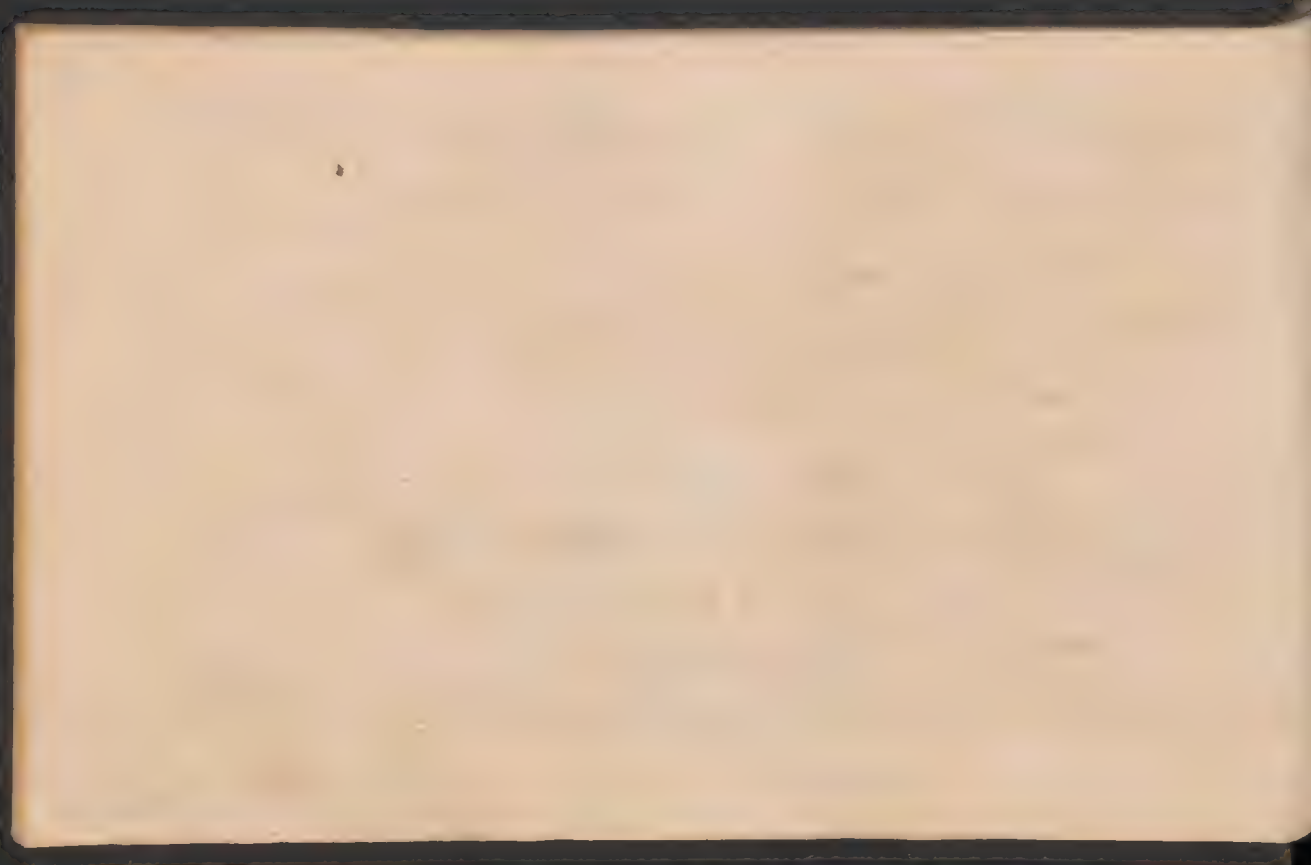
Sind manche Jahre bestanden ;

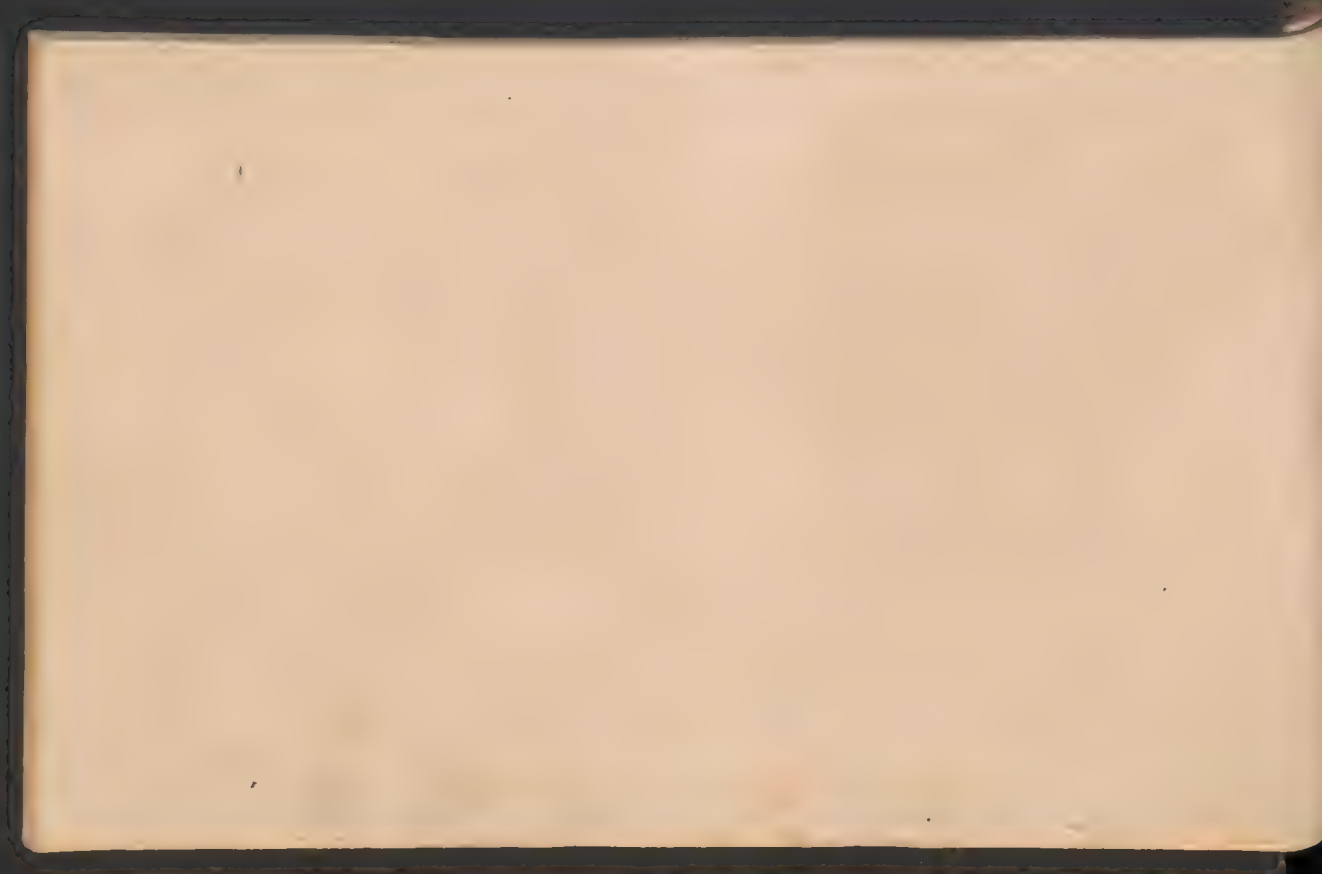
End' jenseits, - da trübt sich dein Vollen in Van
 da Kriemen nicht Ruht in ständender Gif'

Da kühlt und weicht Frieden

Und unser Gemüth scheidet !!

Der
 wasser Grund
 O Treierlein, Entlan.





Des dons fleuris que le Printemps
 Repand sur sa terre emailée
 La fleur voni au sentiment
 C'est la Pensée

Des absens elle prend l'imp'oa-
 L'illusion vers elle s'attire
 L'amour et l'amié lui font dire
 Pensez à moi



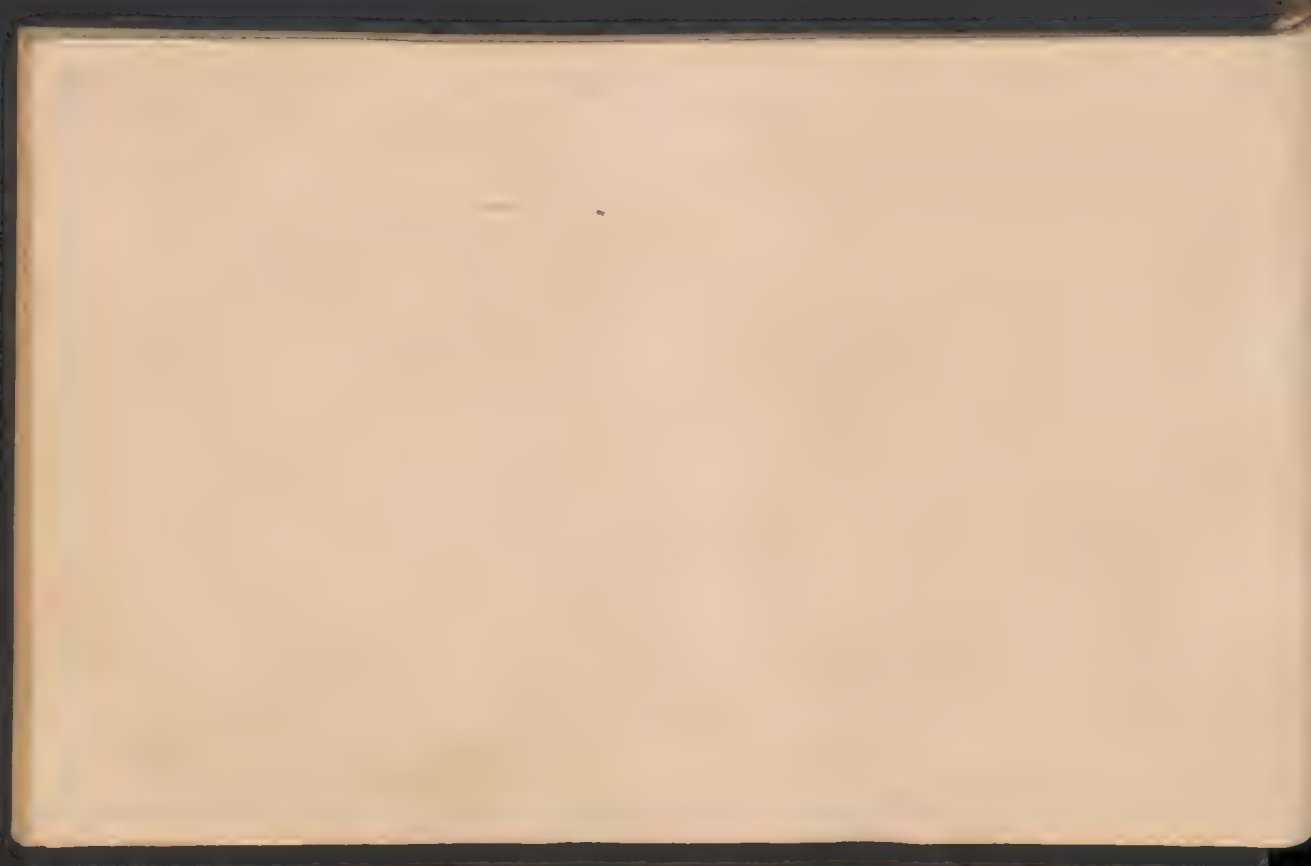
O dans ce monde ou tout s'oublie
 Ou chacun n'aime que soi
 Il est mesfais qu'on se dit
 Pensez à moi

Bois-lez-le 14 aoust 1808

Le^{te} Charles de Foucault
 Pap^{er}

1871
The following is a list of the
names of the persons who
were present at the
meeting of the
Society of Friends
held at the
meeting house
on the 1st of
the month of
the year 1871
The names are
as follows
The names of the
persons who were
present at the
meeting of the
Society of Friends
held at the
meeting house
on the 1st of
the month of
the year 1871
The names are
as follows

1871



65
Pensez à moi, comme le Soussigné pense à vous;
Pour lors il peut se flatter
que de votre Amitié
il ne sera jamais oublier.

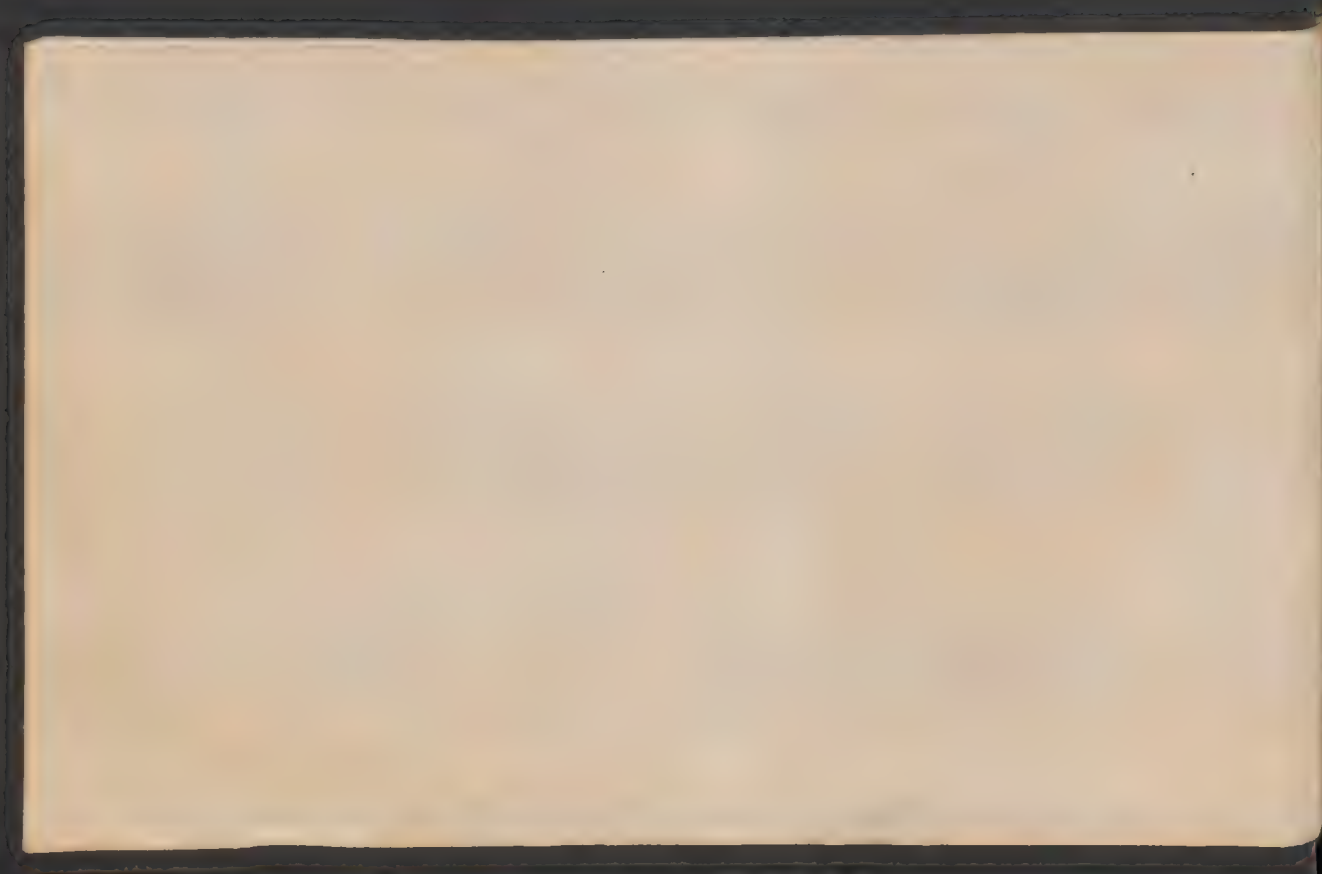
Celui qui a l'honneur d'être votre
très humble serviteur.

W. A. P.

Ich in der Hoffnung zu erhalten
für meine ¹⁸⁴⁴ zu erhalten
das, was ich mit mir in die
je nach dem zu erhalten.

[illegible]

The Lord is with us
 and we shall not be
 ashamed. The Lord is
 with us and we shall
 not be ashamed. The Lord
 is with us and we shall
 not be ashamed.



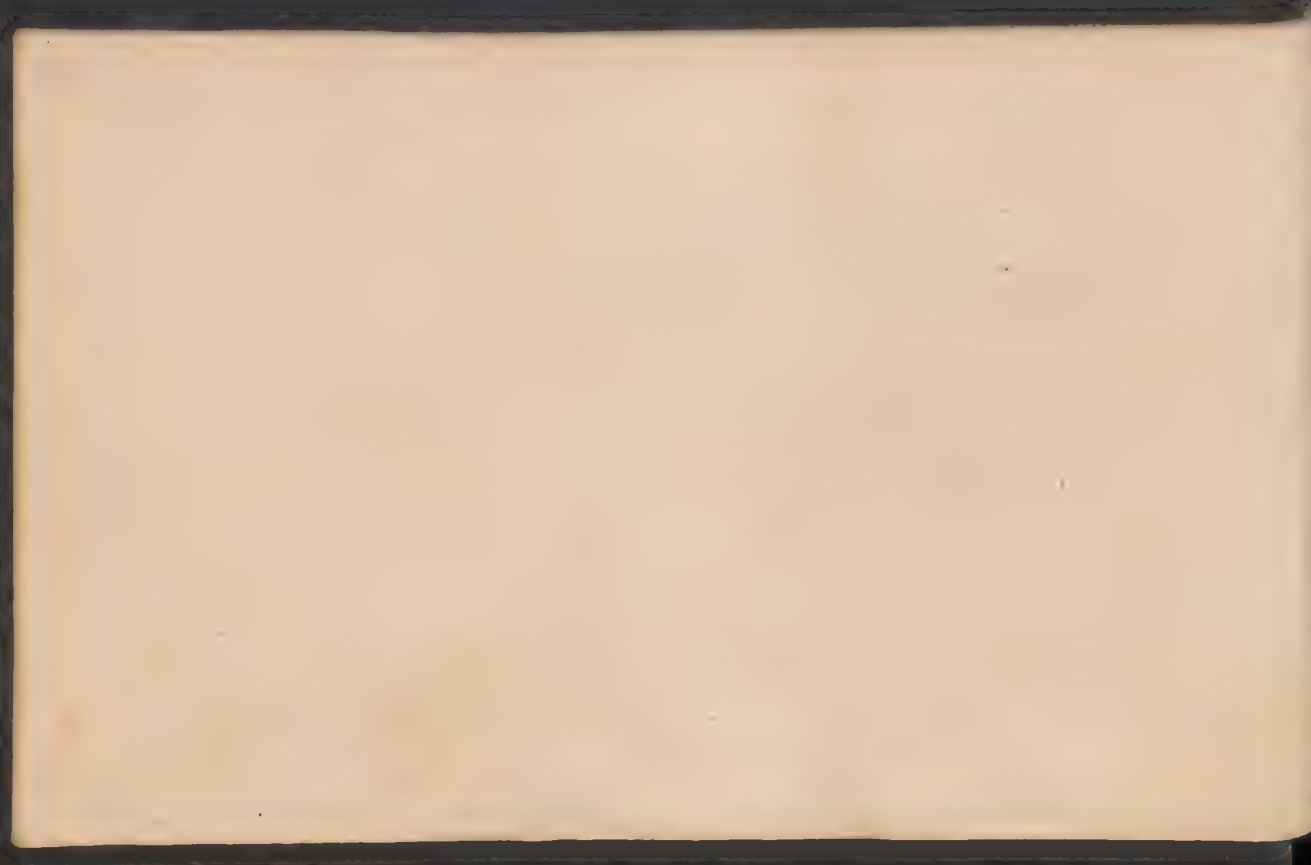
Ich bin nun schon 17 Jahre in der Welt
 und habe noch keine Zeit gefunden
 mich zu erholen. Ich bin jetzt
 noch sehr jung und habe noch viel zu
 thun. Ich bin sehr dankbar für
 die Liebe und Güte derer die mich
 lieben. Ich bin sehr glücklich und
 zufrieden. —

I n e n a i a — Febr: 1805.

Aug. Reich

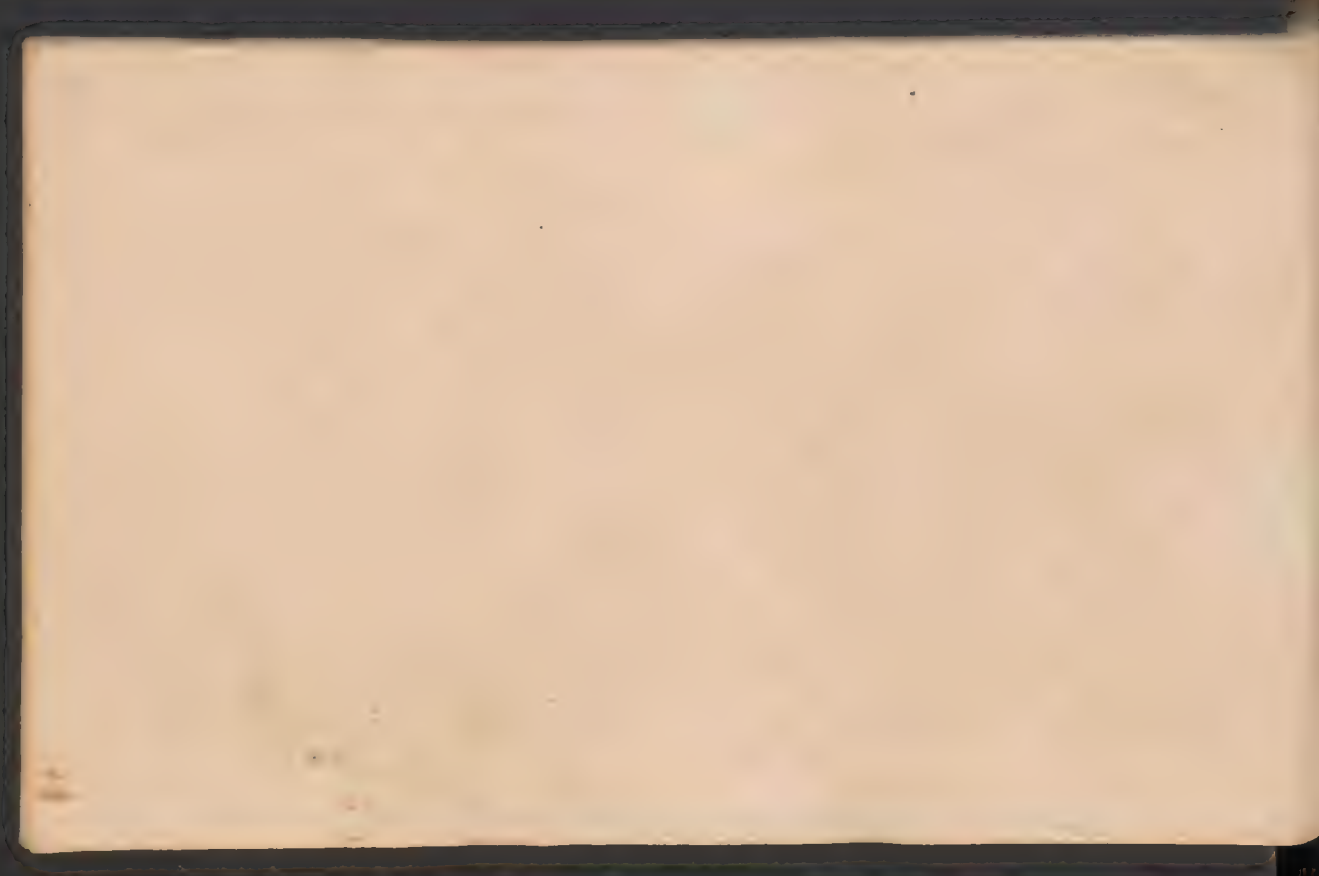
Sei glücklich in Trüben Sorgen
da wir in Trüben Trüben wüßst zu
bestehen Trüben
fürwahr
Nicht

M.



2. Aug. 27th August 804.

v. C. Merbony.



Quand une fois on a vu vos appas
il n'est d'autre mal que de ne vous voir pas
d'autre bien que d'avoir un coeur tendre et capable
de vous aimer autant que vous êtes aimable

Louisa Almaz

Dem Herrn Herrn Landrat Herr, Familien
Gericht zu Frankfurt, Auf dem Namen der Herren
Lohn der Befriedung ...

Druckmischige Familien
bis in den ...
Herrn ...

Wohnung ...
10ten Juli 1900

THE
LIBRARY
OF THE
MUSEUM
OF
COMPARATIVE ZOOLOGY
AND
ANATOMY
OF THE
MUSEUM OF
COMPARATIVE ZOOLOGY
AND
ANATOMY

1881

1881

in der That ein sehr gutes Buch, das ich
mir auch als ein sehr gutes Buch
behalten will. Ich habe es schon
vielen Mal gelesen, und es
ist mir sehr nützlich. Ich
wäre sehr dankbar, wenn
ich es auch in der That
haben könnte. Ich habe
es schon sehr oft gelesen,
und es ist mir sehr
nützlich. Ich wäre sehr
dankbar, wenn ich es
auch in der That haben
könnte.

19. März 1819.







